Sitzungsunterlagen

17. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

18.03.2025

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Einladung öffentl. 5

Vorlagendokumente

TOP Ö 1 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 13.11.2024

Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss 3496/2025 7

Anlage 1_Niederschrift - öffentlicher Teil - über die 16. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses 3496/2025 9

TOP Ö 2 Straßenbenennung zwischen Augsburger Straße/Abzweigung B2 bis Ortsschild im Norden

Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss 3484/2025 19

2025-01-31_Zur Hasenheide_Plan 3484/2025 23

TOP Ö 3 Freiwillige Kulturförderung gemäß den Kulturrichtlinien der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck

Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss KWA 3478/2025 25

1) Richtlinien der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck zur Förderung der Kultur mit Anlage 1 Stand 01.01.2019 3478/2025 29

2) Anlage 1 Stand 01.06.2025 nach HFA am 12.03.2025 3478/2025 35

TOP Ö 4 Rechtsverordnung nach § 14 LadSchlG zur Regelung der verkaufsoffenen Sonn- und Feiertage in der Stadt Fürstenfeldbruck für das Jahr 2025

Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss 3513/2025 37

Anlage 1_RVO zur Regelung verk.off. Sonntage 2025 3513/2025 41

Anlage 2_Marktbereich und Ladenöffnungsbereich 3513/2025 43

Anlage 3_Antrag Gewerbeverband 4. verk.off. Sonntag 3513/2025 45

Anlage 4_Umfrage Wirtschaftsförderung zur Mobilitätsschau 3513/2025 47

TOP Ö 5 Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Allgemeine Informationen

Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss 3492/2025 51

Anlage 1: Liste Auslastung Kulturveranstaltungen 2024 (Reservix) 3492/2025 55

Anlage 2: Faltblatt: Klaviersommer 2025 3492/2025 59

TOP Ö 6 Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Rechenschaftsbericht 4. Quartal 2024

Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss 3493/2025 65

Anlage 1: Rechenschaftsbericht 4. Quartal 2024 3493/2025 69

TOP Ö 7 Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Bestellung Prüfer Jahresabschluss 2024

Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss 3494/2025 73

TOP Ö 8 Vorstellung neues Team und Jahresbericht Museum

Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss 3510/2025 77

TOP Ö 9 Stadtbibliothek: Jahresbericht 2024

Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss 3487/2025 85

Jahresbericht 2024 3487/2025 89

Kurzbericht 4. Quartal 2024 3487/2025 97

TOP Ö 10 Stadtbibliothek: Erneuerung Toilettenanlagen

Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss 3488/2025 99

TOP Ö 13 Standortfrage Brucker Christkindlmarkt

Vorlage mit Sitzungsdaten Ausschuss 3482/2025 103

Anlage 1 Ergebnis Standortumfrage Bevölkerung 3482/2025 109

Anlage 2 Ergebnis Standortumfrage Aussteller 3482/2025 139

Anlage 3 Lageplan Volksfestplatz 2024 3482/2025 141

Stadt Fürstenfeldbruck Postfach 1645 82245 Fürstenfeldbruck

An die/ das/ den
Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung
Behindertenbeirat/ Seniorenbeirat/
Sportbeirat/ Stadtjugendrat/ Umweltbeirat/
Wirtschaftsbeirat
Stadtwerke Fürstenfeldbruck
Veranstaltungsforum Fürstenfeld
Vertreter der Presse

Hauptstraße 31
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: 08141 / 281-0
Telefax: 08141 / 282-1199

Allg. Öffnungszeiten:
Mo – Fr 08:00-12:00 Uhr
Do 14:00-18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

http://www.fuerstenfeldbruck.de
Info@fuerstenfeldbruck.de

Fürstenfeldbruck, 27.02.2025

Einladung zur 17. öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zu der am **Dienstag, 18.03.2025, 18:00 Uhr**, im Veranstaltungsforum Fürstenfeld, Seminarraum 1 stattfindenden Sitzung **des Kultur- und Werkausschusses** ein.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 13.11.2024
2. Straßenbenennung zwischen Augsburger Straße/Abzweigung B2 bis Ortsschild im Norden
3. Freiwillige Kulturförderung gemäß den Kulturrichtlinien der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck
4. Rechtsverordnung nach § 14 LadSchlG zur Regelung der verkaufsoffenen Sonn- und Feiertage in der Stadt Fürstenfeldbruck für das Jahr 2025
5. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Allgemeine Informationen
6. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Rechenschaftsbericht 4. Quartal 2024
7. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Bestellung Prüfer Jahresabschluss 2024

8. Vorstellung neues Team und Jahresbericht Museum

9. Stadtbibliothek: Jahresbericht 2024

10. Stadtbibliothek: Erneuerung Toilettenanlagen

11. Aktueller Stand der Ortschronik Fürstenfeldbruck - mündlicher Bericht

12. Erinnerung an die Opfer der NS-Diktatur - mündlicher Bericht über den Stand des Projekts und die Materialsammlung

13. Standortfrage Brucker Christkindlmarkt

14. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

1. Genehmigung der nichtöffentlichen Niederschrift vom 13.11.2024

2. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgitta Klemenz
3. Bürgermeisterin

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 3496/2025

17. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.	Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 13.11.2024			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:		Erstelldatum	19.02.2025	
Verfasser	Leinweber, Norbert	Zuständiges Amt	VF	
Sachgebiet	Veranstaltungsforum Fürstenfeld	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		

Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss	Entscheidung	18.03.2025	Ö

Anlagen:	1) Niederschrift – öffentlicher Teil – über die 16. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werkausschuss beschließt die Genehmigung der Niederschrift der **öffentlichen Sitzung des Kultur- und Werkausschusses vom 13.11.2024.**

Sachvortrag:

Gemäß Artikel 54 Absatz 2 2. Halbsatz der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) sowie § 38 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Fürstenfeldbruck sind die Niederschriften von Sitzungen städtischer Gremien vom jeweiligen Ausschuss bzw. Stadtrat zu genehmigen. Dies erfolgt in offener Abstimmung mit der Mehrheit der Abstimmenden (Artikel 51 Abs. 1 GO).

TOP Ö 1

Niederschrift

- öffentlicher Teil -
über die 16. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses
des Stadtrates der Stadt Fürstenfeldbruck

Sitzungsort:	im Veranstaltungsforum Fürstenfeld, Seminarraum 1
Sitzungstag:	**13.11.2024** Beginn: 18:00 Uhr Ende: 20:15 Uhr

Anwesend:	**Bemerkungen:**

Vorsitzende, 3. Bürgermeisterin
Klemenz, Birgitta, Dr.

Schriftführer/in
Buyken, Esther

Ausschussmitglieder

Aldini, Robert, Dr.	
Droth, Markus	
Hannig, Theresa	
Jakobs, Georg, Dr.	
Lang, Elisabeth	
Quinten, Ulrike	
Rubin, Lisa	
Sindani, Jeanne-Marie	anwesend bis 20:50 Uhr
Stangl, Christian	
Weinberg, Irene	
Wollenberg, Klaus, Prof. Dr.	

Vertreter/in:
Droth, Quirin
Heimerl, Phillip

Verwaltung
Leinweber, Norbert
Rupprecht, Diana

Abwesend:	**Grund:**
Glockzin, Peter	entschuldigt
Jäger, Tina	entschuldigt
Weber, Florian	

10

Öffentliche Tagesordnung

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 24.07.2024
2. Stadtbibliothek: Quartalsberichte und aktueller Stand
3. SA-Nr. 155; Sichtbarmachen der Fürstenfeldbrucker Opfer des Nationalsozialismus durch das Verlegen von Stolpersteinen
4. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Allgemeine Informationen
5. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Rechenschaftsbericht 3. Quartal 2024
6. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Bericht Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband für das Wirtschaftsjahr 2021
7. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Bericht Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband für das Wirtschaftsjahr 2022
8. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Wirtschaftsplan 2025
9. Verschiedenes

11

Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

3. Bürgermeisterin Dr. Birgitta Klemenz eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit gemäß Artikel 47 Abs. 2 GO fest.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

TOP 1	Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 24.07.2024

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3381/2024 vom 25.09.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

3. Bürgermeisterin Dr. Birgitta Klemenz weist auf folgende vier Punkte hin, die sich aus der letzten KWA-Sitzung ergeben haben:

1) Der Vertrag zum Erwerb der Stele „Lilli" von Hansjürgen Vogel (Budget: € 1.000,00) wurde mittlerweile verfasst und an die Familie des Künstlers verschickt. Die Stadtverwaltung wird dem KWA einen geeigneten Standort zur dauerhaften Aufstellung dieses Kunstwerkes unterbreiten.
2) Ein Informationsschild für eine weitere Stele von Hansjürgen Vogel, die im Stadtpark (Nähe Stadtbibliothek) steht, wurde in Abstimmung mit dem Künstler angefertigt.
3) Wie im HFA beschlossen, wird das marode Reitstallgebäude auf dem Fürstenfeldareal ersatzlos abgerissen.
4) Der Christkindlmarkt der Stadt findet in diesem Jahr auf dem Volksfestplatz statt. Über den künftigen Standort des Marktes soll in der kommenden KWA-Sitzung beraten werden.

12

In Bezug auf die öffentliche Niederschrift erfolgte keine Aussprache.

Beschluss:

Der Kultur- und Werkausschuss beschließt die Genehmigung der Niederschrift der **öffentlichen Sitzung des Kultur- und Werkausschusses vom 24.07.2023.**

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
(Abstimmung ohne StRin Weinberg)

TOP 2	Stadtbibliothek: Quartalsberichte und aktueller Stand

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3400/2024 vom 19.10.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Anhand des ausgereichten Sachvortrages informiert **Frau Rupprecht** die Ausschussmitglieder über die Situation, das Veranstaltungsgeschehen sowie Projekte der Stadtbibliothek der ersten drei Quartale 2024.

Bibliotheksreferentin Weinberg lobt die engagierte und gute Arbeit des Bibliotheksteams, die die Aumühle zu einem wichtigen „Ort der Begegnung" für viele Menschen macht.

Kenntnisnahme:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

TOP 3	SA-Nr. 155; Sichtbarmachen der Fürstenfeldbrucker Opfer des Nationalsozialismus durch das Verlegen von Stolpersteinen

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3362/2024 vom 14.08.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

StRin Lang erläutert kurz die Intention des BBV-Antrags zur Verlegung von 15 bis 20 Stolpersteinen.

StR Dr. Jacobs stimmt dem Ansinnen für ein entsprechendes Gedenken grundsätzlich zu, weist aber darauf hin, dass seine Fraktion dem vorliegenden Beschlussvorschlag nicht zustimmen könne, da dieser zu unkonkret sei. Für einen Beschluss müssten zumindest die Namen sowie die Wohnorte der zu würdigenden Personen konkret benannt werden. Gleichzeitig hinterfragt er das Konzept „Stolpersteine" des Künstlers Gunter Demnig und weist auf bestehende Kritikpunkte hierzu hin. Insofern spreche aus seiner Sicht vieles eher für eine andere Form des Gedenkens, z.B. eine Stele oder eine Tafel.

StR Heimerl und **2. Bgm Stangl** schließen sich dieser Auffassung im Wesentlichen an.

StR Droth kann sich hingegen Stolpersteine im Stadtgebiet Fürstenfeldbruck durchaus vorstellen.

StR Prof. Dr. Wollenberg macht drauf aufmerksam, dass im vorliegenden Antrag nicht definiert wurde, ob das Stolperstein-Konzept nur für Personen aus Fürstenfeldbruck oder aus dem ganzen Landkreis Fürstenfeldbruck geplant sei. Grundsätzlich stimmt der Finanzreferent aber der Idee eines diesbezüglichen Gedenkens zu, ohne sich allerdings bereits auf eine Form hierfür festzulegen.

StRin Lang und **StRin Weinberg** weisen darauf hin, dass auch Gedenk-Tafeln oder Schilder nicht vor Missachtung oder Beschädigung gefeit sind. Stolpersteine fallen im Stadtbild grundsätzlich mehr auf und können durch Patenschaften dauerhaft in einem gepflegten Zustand gehalten werden.

StRin Hannig weist auf die grundsätzliche Kritik des Vereins „Respect & Remember" am Konzept der Stolpersteine hin und lehnt dieses daher für Fürstenfeldbruck ab.

Beschluss:

Der Kultur- und Werkausschuss beschließt die Verlegung von ca. 15 bis 20 Stolpersteinen in der Stadt Fürstenfeldbruck ab dem Jahr 2025.

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 10

Geänderter Beschluss:

Der KWA beschließt die Erinnerungskultur an die Opfer des Nationalsozialismus weiter zu pflegen und zu intensivieren und geeignete Formen des sichtbaren Gedenkens im Stadtgebiet zu erarbeiten (zentral oder dezentral). Der Stadtarchivar wird gebeten, bis zur nächsten KWA-Sitzung entsprechende Recherchen anzustellen.

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0

TOP 4	Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Allgemeine Informationen

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3412/2024 vom 25.10.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr Leinweber gibt einen kurzen Überblick zum Kabarettwettbewerb „Paulaner Solo". Sehr zufrieden zeigt sich der Werkleiter mit der Tatsache, dass es gelungen ist, die Zahl der Kultur-Abonnenten auf hohem Niveau (< 1.500) weiter stabil zu halten. Überdies verweist er auf die gute „Digitale Präsenz" des Eigenbetriebs und veranschaulicht dies am Beispiel Instagram.

Angeregt durch eine Tischvorlage (Pressemitteilung Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege: „Glaube an Zukunft: Bayerns erste PV-Anlage auf einem Großdenkmal"), ergibt sich eine angeregte Diskussion zum Thema mögliche Photovoltaik-Anlage in Fürstenfeld. **3. Bürgermeisterin Dr. Birgitta Klemenz** wird das Stadtbauamt hierzu entsprechend informieren.

Kenntnisnahme:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

TOP 5	Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Rechenschaftsbericht 3. Quartal 2024

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3413/2024 vom 25.10.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr Leinweber weist darauf hin, dass das Ergebnis des 3. Quartalsberichtes für das mögliche Erreichen des kalkulierten Jahresergebnisses 2024 spricht. Inwiefern auch die politische Vorgabe – Defizit maximal € 1,5 Mio. – erreicht werden kann, sei noch nicht absehbar. Insgesamt sei man aber durchaus zuversichtlich, auch dieses Ziel erreichen zu können. Hierfür werden im laufenden Jahr u.a. die Investitionsmittel um rund die Hälfte eingekürzt. Eine Maßnahme, die für maximal ein bis zwei Jahre vertretbar ist. Für einen längeren Zeitraum hätten derartige Kürzungen unvermeidlich negative Auswirkungen auf den Betrieb, so der Werkleiter.

Kenntnisnahme:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

TOP 6	**Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Bericht Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband für das Wirtschaftsjahr 2021**

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3341/2024 vom 08.07.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr Leinweber führt aus, dass seitens des BKPV für das Wirtschaftsjahr 2021 und das Wirtschaftsjahr 2022 (nächster TOP) keinerlei kritische Anmerkungen vorliegen.

Beschluss:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt den vorgelegten Prüfbericht des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes für das Wirtschaftsjahr 2021 zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtrat - nach Abschluss der örtlichen Rechnungsprüfung -, diesen gemäß § 25 Abs. 3 EBV festzustellen und die Entlastung zu beschließen.

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0

TOP 7	**Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Bericht Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband für das Wirtschaftsjahr 2022**

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3415/2024 vom 25.10.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Zu diesem Top erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt den vorgelegten Prüfbericht des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes für das Wirtschaftsjahr 2021 zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtrat - nach Abschluss der örtlichen Rechnungsprüfung -, diesen gemäß § 25 Abs. 3 EBV festzustellen und die Entlastung zu beschließen.

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0

TOP 8	Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Wirtschaftsplan 2025

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3414/2024 vom 25.10.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr Leinweber verweist auf den zentralen Wert für die finanzielle Planung der Stadt Fürstenfeldbruck (Seite 45 des Wirtschaftsplanes). Unter dem Punkt „Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken" waren in der Übersicht des kalkulierten Wirtschaftsplanes 2024 für das Jahr 2025 (abzüglich der Verwaltungskostenbeiträge, inklusive Investitionsmittel in Höhe von 150 T€) eine Belastung des Stadthaushaltes in Höhe von rund 1.645 T€ prognostiziert. In Abweichung hiervon weist der Wirtschaftsplan 2025 nun einen voraussichtlichen Mittelbedarf von lediglich 1.500 T€ aus. Zur Erreichung dieser politischen Vorgabe wurde der ursprüngliche Investitionsmittelbedarf um 50 % wiederholt auf 75 T€ reduziert. Zudem müsste in 2025 eine globale Reduzierung des Mittelbedarfs oder alternativ globale Mehreinnahmen in Höhe von 75 T€ erreicht werden. Im Kontext des Wirtschaftsplans skizziert der Werkleiter die Entwicklung der Nutzerzahlen seit der Corona-Pandemie und informiert über mögliche Risiken für den Eigenbetrieb (dauerhaft hohe Energiekosten, angespannte wirtschaftliche Lage, schwierige Personalsituation des gastronomischen Partners, ggf. Etablierung eines neuen Mitbewerbers „Kunstkratftwerk Bergson" in Aubing).

16

StR Prof. Dr. Wollenberg regt folgende Änderung an: Um künftige Investitionsstaus im Veranstaltungsforum zu vermeiden, soll der für 2025 bisher eingestellte Betrag für Investitionen von 75.000 Euro auf 150.000 Euro erhöht werden. Gleichzeitig soll dieser Posten im Jahr 2027 um 75.000 Euro abgesenkt werden. Dadurch wäre gewährleistet, notwendige Neu- oder Ersatzinvestitionen im Veranstaltungsforum kontinuierlich durchführen zu können.

Auf Nachfrage des Finanzreferenten, welche erforderliche Maßnahme somit prioritär umgesetzt werden könnte, nennt **Herr Leinweber** die Beschaffung von 250 neuen Stapelstühle für den Bereich Säulensaal.

Nach kurzer Diskussion hierzu erfolgt folgender **geänderter Beschluss:**

Der Kultur- und Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Genehmigung des vorgelegten Wirtschaftsplanes für das Veranstaltungsforum Fürstenfeld und die entsprechende Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2025 mit einer Anfrage zu einer möglichen Erhöhung des Investitionsetats auf 150 T€ und einer entsprechenden Kürzung im Jahr 2027.

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 2

TOP 9	Verschiedenes

Zu diesem Top erfolgt keine weitere Aussprache.

Frau 3. Bürgermeisterin Dr. Birgitta Klemenz beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dr. Birgitta Klemenz
3. Bürgermeisterin

Esther Buyken
Schriftführerin

17



STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 3484/2025

17. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.	Straßenbenennung zwischen Augsburger Straße/Abzweigung B2 bis Ortsschild im Norden			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:		Erstelldatum	11.02.2025	
Verfasser	Beyer, Daniela	Zuständiges Amt	Amt 4	
Sachgebiet	42 Bauverwaltung	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		

Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss	Vorberatung	18.03.2025	Ö
2	Stadtrat	Entscheidung	25.03.2025	Ö

Anlagen:	1. Anlage: Lageplan

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Teil der früheren Staatsstraße St 2054 zwischen der Abzweigung der B2 (Augsburger Straße) und dem Ortsschild im Norden am Ortsteil Hasenheide (Fl. Nrn. 1057/173, 1054/118, 1054/95, 1057/225, 1057/24, 1057/256, 1057/321, 1057/254, 1054/138, 914/0, 914/2, alle Gemarkung Malching) in **„Zur Hasenheide“** zu benennen.

Referent/in	Klemenz, Dr. / C		Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	

Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme			€	
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Die frühere Staatstraße 2054 zwischen der Abzweigung zur B2 (Augsburger Straße) bis zum Ortsende im Norden ist bislang unbenannt (in Anlage 1 gelb dargestellt).

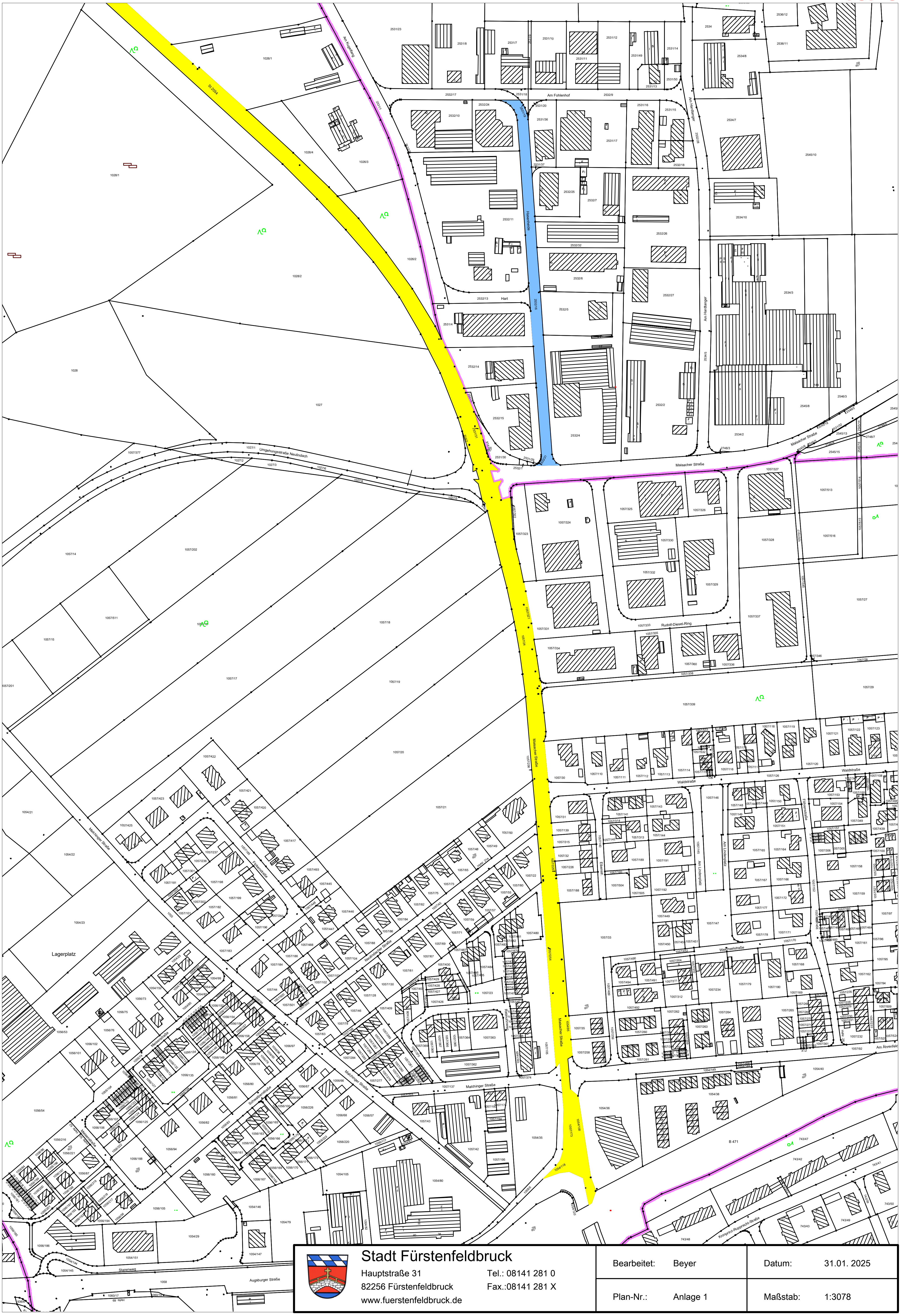
Die Straße befindet sich auf folgenden Flurstücken: 1054/118, 1054/95, 1057/225, 1057/321, 1057/254, 1054/138, alle Gemarkung Malching im Eigentum der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck sowie die Flurstücke 1057/173, 1057/24, 1057/256, 914/0, 914/2 alle Gemarkung Malching im Eigentum des Freistaats Bayern.
Die Straße soll wie folgt benannt werden:

Zur Hasenheide

Die Straße ist erst ab der Abzweigung zur B2 bis zum Kreisverkehr an der Hasenheide zur Ortsstraße gewidmet (Blatt Nr. 329, Nr. 119). Ab dem Kreisverkehr bis zum Ortsschild Richtung Norden ist sie gewidmete Staatsstraße. Der neu zu benennende Bereich ist nicht bebaut, so dass sich daraus keine Adressänderungen ergeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass es in näherer Umgebung bereits die Straße „Hasenheide“ auf Fl. Nr. 2532/16, Gemarkung Fürstenfeldbruck, gibt (in Anlage 1 hellblau dargestellt).

Aus widmungsrechtlichen Gründen müssen alle Flurnummern im Beschlussvorschlag aufgeführt werden.



Stadt Fürstenfeldbruck

Hauptstraße 31 — Tel.: 08141 281 0
82256 Fürstenfeldbruck — Fax.:08141 281 X
www.fuerstenfeldbruck.de

Bearbeitet:	Beyer	Datum:	31.01. 2025
Plan-Nr.:	Anlage 1	Maßstab:	1:3078

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 3478/2025

17. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.	Freiwillige Kulturförderung gemäß den Kulturrichtlinien der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:	310/2#2025	Erstelldatum	06.02.2025	
Verfasser	Kruse, Silke	Zuständiges Amt	Amt 2	
Sachgebiet	20 Finanzen & Immobilien	Abzeichnung OB: Abzeichnung 3. Bgm:		

Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung/ Ent-scheidung	12.03.2025	Ö
2	**Kultur- und Werkausschuss**	**Entscheidung**	**18.03.2025**	**Ö**

Anlagen:	1) Richtlinien der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck zur Förderung der Kultur mit Anlage 1 Stand 01.01.2019 2) Neue Anlage 1 Stand 01.07.2025 (als Entwurf)

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werkausschuss beschließt die Änderung der Anlage 1 zu den Richtlinien der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck zur Förderung der Kultur.

Referent/in	Klemenz, Dr. / C		Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Referent/in	Jäger / SPD		Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Referent/in		Wollenberg, Prof	Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	

Klimarelevanz					
Umweltauswirkungen					
Finanzielle Auswirkungen			Ja		
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung					
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag			jährlich		max. 13.000 €
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme					
Folgekosten	Jährlicher Mehraufwand			max. 13.000 €	

Sachvortrag:

Im Jahr 2018 wurde durch den Arbeitskreis "Neue Kulturrichtlinien“ mit Stadträten und Verwaltung die seit dem 01.01.2019 geltende Richtlinie der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck zur Förderung der Kultur (Kulturrichtlinien) in mehreren Sitzungen erarbeitet. Dabei wurden auch die Vereine mit einbezogen und versucht eine gerechte Lösung für alle Vereine zu finden. Die neue Richtlinie hat auf beiden Seiten, Vereine und Verwaltung, eine Vereinfachung mit sich gebracht.

Nach vielen Jahren der erfolgreichen Anwendung, auch in der Corona Pandemie, ist es nun an der Zeit, diese Richtlinien zu überprüfen.

Im Rahmen des Haushaltskonsolidierungskonzept 2024/2025 wurden für diese beiden Jahre die Investitionszuschüsse in Höhe von 10.000. € ausgesetzt.

Einige Kulturvereine stemmen viele Veranstaltungen im Jahr, dieses Engagement soll sich nun widerspiegeln. Die bisher begrenzte Anzahl an zuschussfähigen Veranstaltungstage von 2 pro Jahr wird um einen Veranstaltungstag erhöht und der Mietkostenzuschuss im Veranstaltungsforum auf den Stadtsaalhof ausgeweitet.

Die Anträge für das Jahr 2025 liegen bereits seit September 2024 vor. Die Vereine werden entsprechend bei der kommenden Bescheid Erteilung für 2025 informiert und können so für das 2. Halbjahr 2025 ihre Anträge ggfls. erweitern.

Die Bezuschussung weiterer Veranstaltungen hat einen Mehraufwand von ca. 13.000 € zur Folge.

Fürstenfeldbruck
Stadt · Land · Fluss

Stand 01.01.2019

Richtlinien der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck zur Förderung der Kultur (Kulturrichtlinien)

0. PRÄAMBEL 2

I. FÖRDERVORAUSSETZUNGEN 2

II. FÖRDERARTEN 3

1. JUGENDFÖRDERUNG 3

2. VERANSTALTUNGSFÖRDERUNG 3

3. MIETKOSTENZUSCHUSS IM VERANSTALTUNGSFORUM 4

4. PROJEKTFÖRDERUNG 4

5. INVESTITIONSFÖRDERUNG 4

6. WERT DER FREIEN NUTZUNG 4

III. INKRAFTTRETEN 5

0. Präambel

Die Förderung der Kultur durch den Staat und die Kommunen ist als Staatsziel in Art. 140 der Verfassung des Freistaates Bayern verankert. Art. 57 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern enthält die Förderung der Kultur als Aufgabe der Kommunen im eigenen Wirkungskreis.

Die Große Kreisstadt Fürstenfeldbruck betrachtet die örtlichen Vereine als wesentliche Träger des heimatgeschichtlichen und kulturellen Lebens in der Stadt. Sie fördert daher im Rahmen der jeweils im Haushalt des laufenden Jahres bereitgestellten Mittel auf Antrag diese Einrichtungen durch Gewährung von finanziellen Zuwendungen nach Maßgabe dieser Förderung.

Folgende Arten kultureller Förderungen sind vorgesehen:

- 1. Jugendförderung
- 2. Veranstaltungsförderung
- 3. Mietkostenzuschuss im Veranstaltungsforum
- 4. Projektförderung
- 5. Investitionsförderung
- 6. Wert der freien Nutzung

I. Fördervoraussetzungen

I.1 Gefördert werden kulturelle Vereine und Kulturstiftungen deren Sitz und Tätigkeitsschwerpunkt in Fürstenfeldbruck liegt, für Projekte in Fürstenfeldbruck, die öffentlich zugängig sind.

Gefördert werden ausschließlich öffentliche Kulturveranstaltungen insbesondere von Chören, Orchestern, Tanz- und Theater-, Musik-, Brauchtums-, Zeitgeschichts-, Kunst-, Literatur-, Kinderkultur- und Jugendkultur- sowie Faschings- und Kleinkunstvereinen.

Kulturelle Vereine im Sinne von Satz 1 sind:

- Eingetragene gemeinnützige Vereine und Stiftungen, deren Satzungs- bzw. Stiftungszweck hauptsächlich eine kulturelle Betätigung beinhaltet.

- Andere, kulturelle Zusammenschlüsse, die vom Kultur- und Werkausschuss im Einzelfall als förderungswürdig betrachtet werden, wobei insbesondere gewürdigt wird, wenn neuartige und spartenübergreifende Projekte durchgeführt werden.

I.2 Die Förderungen nach diesen Richtlinien sind freiwillige Leistungen der Stadt Fürstenfeldbruck. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht. Die Höhe der geltenden Zuschüsse ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Die Höhe der jeweiligen Förderungen und Pauschalzuschüsse (Anlage 1) wird in regelmäßigen Abständen durch den Kultur- und Werkausschuss modifiziert.

I.3 Die Förderung erfolgt im Rahmen der jeweils im Haushaltsplan veranschlagten Finanzmittel, eine allgemeine oder auf Einzelfälle bezogene Zuwendungskürzung bleibt vorbehalten. Voraussetzung für eine verbindliche Entscheidung gegenüber Antragstellenden ist die Verabschiedung des jeweiligen Haushaltes sowie dessen Rechtskraft sowie der

Nachweis der Gemeinnützigkeit des Antragstellers. Vorschüsse werden grundsätzlich nicht geleistet. Bewilligte, aber nicht in Anspruch genommene Förderungen verfallen mit Ablauf des 15. Dezember des laufenden Haushaltsjahres.

I.4 Die Förderung setzt grundsätzlich eine angemessene Eigenbeteiligung/-leistung sowie weitere Einnahmen (z.B. aus Spenden, Eintritte etc.) des Antragstellenden voraus.

I.5 Anträge sind bis zum **15. September** für das folgende Haushaltsjahr schriftlich bei der Stadt Fürstenfeldbruck (Finanzverwaltung), mit dem dafür vorgesehenen Formblatt und dem Nachweis der Gemeinnützigkeit einzureichen.

Der Antrag muss notwendige Angaben über die Antragstellenden, eine ausführliche Projektbeschreibung, einen Finanzierungsplan (inklusive Einnahmen), bei Anträgen auf Investitionszuschüsse den Haushalts-/Wirtschaftsplan, sowie den Nachweis der gesicherten Gesamtfinanzierung enthalten und vom gesetzlichen Vertreter des Vereins unterzeichnet sein.

Die Stadt Fürstenfeldbruck behält sich vor, bei dem Antragstellendem weitere Unterlagen anzufordern. Unvollständige Anträge, die trotz Aufforderung nicht rechtzeitig vervollständigt werden, können grundsätzlich keine Förderung erhalten.

Bei erstmaliger Antragstellung sind dem Antrag Satzung, Freistellungsbescheid des Finanzamtes (Nachweis der Gemeinnützigkeit), Tätigkeitsbericht und Kassenbericht des Vereins des letzten Jahres beizulegen. Satzungs- und Vorstandschaftsänderungen sind der Stadt unaufgefordert schriftlich mitzuteilen.

I.6 Dem Antragsteller wird die Entscheidung schriftlich mitgeteilt.

I.7 Zuschüsse, die nicht bestimmungsgemäß verwendet werden oder die aufgrund von falschen Angaben gewährt werden, können in voller Höhe zurückgefordert werden.
Dies gilt auch für den rückwirkenden Wegfall der Gemeinnützigkeit. Bei nachgewiesenem Missbrauch der Förderung infolge grob fahrlässiger oder vorsätzlicher falscher Antragstellung erfolgt ein Ausschluss von der Gewährung der Förderung für die auf die Antragstellung folgenden zwei Jahre.

II. Förderarten

1. Jugendförderung

Auf Antrag erhalten kulturelle Vereine im Sinne der Ziffer I.1 für ihre Mitglieder bis zum 18. Lebensjahr eine pauschale Förderung pro Jugendlichen (Anlage 1). Der Nachweis erfolgt anhand einer Mitgliederliste Stand **30.06**. des Antragsjahres für das Folgejahr.

2. Veranstaltungsförderung

2.1 Auf Antrag erhalten kulturelle Vereine im Sinne der Ziffer I.1 für ihre Veranstaltungen und Beteiligungen an Gemeinschaftsveranstaltungen im Stadtgebiet Fürstenfeldbruck einen Pauschalzuschuss (Anlage 1).

2.2 Auf Antrag erhalten Theater im Sinne der Ziffer I.1 für Aufführungen im Stadtgebiet einen Pauschalzuschuss für Neuinszenierungen (Anlage 1).

3. Mietkostenzuschuss im Veranstaltungsforum

3.1 Auf Antrag erhalten kulturelle Vereine im Sinne der Ziffer I.1 einen Mietkostenzuschuss für die Anmietung eines Veranstaltungssaales im Veranstaltungsforum Fürstenfeld (Anlage 1).

3.2 Dauermietverhältnisse mit dem Veranstaltungsforum Fürstenfeld können ebenfalls bezuschusst werden (Anlage 1).

4. Projektförderung

4.1 Kulturelle Vereine im Sinne der Ziffer I.1 können auf Antrag für besondere Veranstaltungen eine Projektförderung erhalten (Anlage 1).

4.2 Die Entscheidung über die Gewährung und die Höhe der Projektförderung trifft der Oberbürgermeister/ Kultur- und Werkausschuss gemäß der Geschäftsordnung des Stadtrates.

5. Investitionsförderung

5.1 Kulturelle Vereine im Sinne der Ziffer I.1 können auf Antrag für Anschaffungen oder Erneuerungen über 250 EUR netto (Schwellenwert für Anlagevermögen) eine Investitionsförderung erhalten (Anlage 1).

5.2 Die Entscheidung über die Gewährung und die Höhe der Investitionsförderung trifft der Oberbürgermeister/ Kultur- und Werkausschuss gemäß der Geschäftsordnung des Stadtrates.

5.3 Über die Verwendung der Zuwendungen ist ein prüfungsfähiger Verwendungsnachweis vorzulegen, der aus einem Sachbericht und einer Darstellung der Gesamtfinanzierung (einschließlich erbrachter Eigenbeteiligung oder -leistung) besteht.

5.4 Die vollständige Auszahlung der Zuwendung erfolgt grundsätzlich nach Vorlage des vollständigen Verwendungsnachweises.

5.5 Bei nicht zweckentsprechender Verwendung der Zuwendung bzw. bei nicht frist- und ordnungsgemäßer Einreichung des Verwendungsnachweises behält sich die Stadt eine Rückforderung der Zuwendung vor.

6. Wert der freien Nutzung

Kulturellen Vereinen im Sinne der Ziffer I.1 wird in städtischen Gebäuden nach Verfügbarkeit eine mietfreie Raumnutzung zur Verfügung gestellt. Betriebs- und Nebenkosten sind aus Eigenmitteln des Vereins zu bezahlen.

III. Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten zum 01.01.2019 in Kraft. Sie ersetzen die bisherigen Regelungen zur Kulturförderung sowie Beschlüsse des Kultur- und Werkausschusses.

Fürstenfeldbruck, 20. Dezember 2018

Erich Raff
Oberbürgermeister

Anlage 1 zu den Richtlinien der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck zur Förderung der Kultur **Stand 01.01.2019**

1. Jugendförderung

Für jedes jugendliches Vereinsmitglied bis zum 18. Lebensjahr erhält der Verein eine Pauschale von unabhängig vom Wohnort des Jugendlichen keine Begrenzung auf Maximalförderung Nachweis durch Mitgliederliste Stand 30.06.des Vorjahres	pro Kopf		50 €

2. Veranstaltungsförderung

Veranstaltungen	max. 3 eigene Veranstaltungen		500 €
bis zu maximal **insgesamt 3** im Jahr	max. 3 Beteiligungen		200 €
Veranstaltungszuschuss Klosterkirche maximal 1 Veranstaltung im Jahr	max. 1 Veranstaltung		1.500 €
Theater bis zu maximal 5 im Jahr	Neuinzenierung		1.800 €

3. Mietkostenzuschuss im Veranstaltungsforum

Mietzuschuss im großen Saal, inklusive aller sonstigen Leistungen	max. pro Veranstaltungstag	Stadtsaal	1.500 €
Mietzuschuss übrige Veranstaltungsräume, unabhängig der gebuchten Einzelposten	max. pro Veranstaltungstag	kleiner Saal	1.250 €
maximal 2 Veranstaltungstage im Jahr	max. pro Veranstaltungstag	Säulensaal	750 €
	max. pro Veranstaltungstag	Vortragsraum	300 €
Dauermietverhältnisse im Veranstatungsforum Dauermietern wird 50 % der Nettogrundmiete erstattet			50% der tatsächlichen Aufwendungen
In besonderen Ausnahmefällen ist eine Bezuschussung von anderen Räumlichkeiten außerhalb des Veranstaltungsforums möglich			50% der tatsächlichen Aufwendungen

4. Projektförderung insgesamt für alle Antragsteller

Besondere Projekte bis zu maximal 1 x im Jahr	Entscheidung OB/KWA	anteilsmäßig nach Antragseingang

5. Investionsförderung insgesammt für alle Antragsteller

Besondere Investionen bis zu maximal 1 x im Jahr Die Mittel sind im Finanzhaushalt auszuweisen. Im Zuwendungsbescheid für Investitionsförderungen ist eine Zweckbindungsfrist vorgegeben (mind. 5 Jahren bei Musikinstrumenten etc., bei Baumaßnahmen etc. nach Einzelfallprüfung bis zu 25 Jahre)- über SG 23-	Entscheidung OB/KWA	anteilsmäßig nach Antragseingang

6. Wert der freien Nutzung

Raumnutzung kultureller Vereine in städtischen Gebäuden nach Verfügbarkeit - über SG 24-

TOP Ö 3

Anlage 1 zu den Kulturrichtlinien -Entwurf nach HFA am 12.03.2025-	Stand ~~01.07.2025~~ 01.06.2025		
1. Jugendförderung			
Für jedes jugendliches Vereinsmitglied bis zum 18. Lebensjahr erhält der Verein eine Pauschale von unabhängig vom Wohnort des Jugendlichen keine Begrenzung auf Maximalförderung Nachweis durch Mitgliederliste Stand 30.06.des Vorjahres	pro Kopf		**50 €**
2. Veranstaltungsförderung			
Veranstaltungen/Beteiligungen bis zu maximal **insgesamt 3** im Jahr	max. 3 eigene Veranstaltungen max. 3 Beteiligungen		500 € 200 €
Veranstaltungszuschuss Klosterkirche maximal 1 Veranstaltung im Jahr	max. 1 Veranstaltung		1.500 €
Theater bis zu maximal 5 im Jahr	Neuinzenierung		1.800 €
3. Mietkostenzuschuss im Veranstaltungsforum			
Mietzuschuss im großen Saal, inklusive aller sonstigen Leistungen	pro Veranstaltungstag	Stadtsaal	1.500 €
Mietzuschuss übrige Veranstaltungsräume, unabhängig der gebuchten Einzelposten	pro Veranstaltungstag	kleiner Saal	1.250 €
maximal ~~3~~ **5** Veranstaltungstage im Jahr	pro Veranstaltungstag	Säulensaal	750 €
	pro Veranstaltungstag	Vortragsraum	300 €
	pro Veranstaltungstag	Stadtsaalhof	~~1.300 €~~ **1.500 €**
Dauermietverhältnisse im Veranstatungsforum Dauermietern wird 50 % der Nettogrundmiete erstattet			50% der tatsächlichen Aufwendungen
4. Projektförderung			insgesamt für alle Antragsteller
Besondere Projekte bis zu maximal 1 x im Jahr	Entscheidung OB/KWA		anteilsmäßig nach Antragseingang
5. Investionsförderung			insgesammt für alle Antragsteller
Besondere Investionen bis zu maximal 1 x im Jahr Die Mittel sind im Finanzhaushalt auszuweisen. Im Zuwendungsbescheid für Investitionsförderungen ist eine Zweckbindungsfrist vorzugeben (mind. 5 Jahren bei Musikinstrumenten etc., bei Baumaßnahmen etc. nach Einzelfallprüfung bis zu 25 Jahre)- über SG 23-	Entscheidung OB/KWA		anteilsmäßig nach Antragseingang
6. Wert der freien Nutzung			
Raumnutzung kultureller Vereine in städtischen Gebäuden nach Verfügbarkeit - über SG 24-			

Anlage 2

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 3513/2025

17. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.	Rechtsverordnung nach § 14 LadSchlG zur Regelung der verkaufsoffenen Sonn- und Feiertage in der Stadt Fürstenfeldbruck für das Jahr 2025		
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich
AZ:	Wa	Erstelldatum	27.02.2025
Verfasser	Walter, Sabine	Zuständiges Amt	Amt 3
Sachgebiet	32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:	

Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss	Vorberatung	18.03.2025	Ö
2	Stadtrat	Entscheidung	25.03.2025	Ö

Anlagen:	Anlage 1: Entwurf Rechtsverordnung von verk.off. Sonntagen 2025 Anlage 2: Ladenöffnungsbereich Innenstadt Anlage 3: Antrag Gewerbeverband auf 4. verkaufsoffenen Sonntag anlässlich der Mobilitätsschau Anlage 4: Ergebnisse Umfrage Wirtschaftsförderung zur Rentabilität Mobilitätsschau

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werksausschuss nimmt den Sachvortrag der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtrat,

1. die verkaufsoffenen Sonntage für das Jahr 2025 auf den 27. April, 25. Mai, 27 Juli und 26. Oktober festzusetzen und

2. die Rechtsverordnung zur Regelung der verkaufsoffenen Sonn- und Feiertage in der Stadt Fürstenfeldbruck für das Jahr 2025 entsprechend der Anlage 1 zu beschließen.

Referent/in	Droth M. / FW		Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Referent/in	Heimerl / SPD		Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Referent/in	Höfelsauer / CSU		Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	

Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme			€	
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Die Rechtsverordnung nach § 14 Ladenschlussgesetz (LadSchlG) zur Regelung der verkaufsoffenen Sonn- und Feiertage muss seit 2011 jedes Jahr neu erlassen werden. Die Verwaltung hat im UVS vom 08.02.2012 ausführlich darüber berichtet.

Drei Termine für Märkte im Jahr 2025 in der Innenstadt (siehe Anlage 2) stehen bereits fest:

- Frühjahrsmarkt am letzten Sonntag im April - 27.04.2025
- im Zuge des Altstadtfestes - 27.07.2025
- Herbstmarkt am letzten Sonntag im Oktober - 26.10.2025

Für den vierten verkaufsoffenen Sonntag, der aus Anlass eines Marktes, einer Messe oder einer sonstigen Veranstaltung festgesetzt werden kann, wurde vom Gewerbeverband Fürstenfeldbruck ein Antrag für den 25.05.2025 im Rahmen der Mobilitätsschau gestellt (Anlage 3).

Nach der letztjährigen Auto- und Mobilitätsschau wurde eine Umfrage unter den Gewerbetreibenden zur Rentabilität der Veranstaltung durchgeführt. Ziel dieser Umfrage war es, wertvolle Einblicke in die wirtschaftlichen Auswirkungen der Veranstaltung auf die teilnehmenden Unternehmen zu gewinnen. Die städtische Wirtschaftsförderung wollte herausfinden, inwieweit die Auto- und Mobilitätsschau als zeitgemäße Plattform zur Förderung von Geschäften und zur Steigerung der Sichtbarkeit beiträgt und sich dies auf den Umsatz und die Kundenfrequenz der Gewerbetreibenden auswirkt. Die anonymisierten Ergebnisse mit anschließender Textzusammenfassung wird in der Anlage 4 beigelegt.

Die Verwaltung kommt somit zu eingangs formuliertem Beschlussvorschlag.

Rechtsverordnung zur Regelung von verkaufsoffenen Sonn- und Feiertagen in der Stadt Fürstenfeldbruck für das Jahr 2025

Die Stadt Fürstenfeldbruck erlässt aufgrund des § 14 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss (Ladenschlussgesetz – LadSchlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.06.2003 (BGBl. I S. 744) zuletzt geändert durch Verordnung vom 31.08.2015 (BGBl. I S. 1474) und § 11 der Verordnung über die Zuständigkeit zum Erlass von Rechtsverordnungen (Delegationsverordnung – DelV) vom 28.01.2014 (GVBl. S. 22) zuletzt geändert durch Verordnung vom 03.12.2024 (GVBl. S. 643) folgende Verordnung:

§ 1

Aus Anlass

des Frühjahrsmarktes am 27. April,

der Mobilitätsschau am 25. Mai,

des Altstadtfestes am 27. Juli und

des Herbstmarktes am 26. Oktober

dürfen Verkaufsstellen in

- den festgesetzten Marktbereichen (gem. der Marktsatzung) und
- dem festgesetzten Ladenöffnungsbereich (gem. dem beigefügten Plan dieser Verordnung)

am Sonntag in der Zeit von 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet sein.

§ 2

Die Vorschriften zum Schutz der Arbeitnehmer (§ 17 LadSchlG), die Bestimmungen der Arbeitszeitverordnung, des Manteltarifvertrages für die Arbeitnehmer im Einzelhandel, des Jugendarbeitsschutzgesetzes und des Mutterschutzgesetzes sind zu beachten.

§ 3

Wer an Sonn- und Feiertagen außerhalb der in § 1 freigegebenen Bereiche und außerhalb der zulässigen Öffnungszeiten Verkaufsstellen offenhält, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 24 LadSchlG. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 4

Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

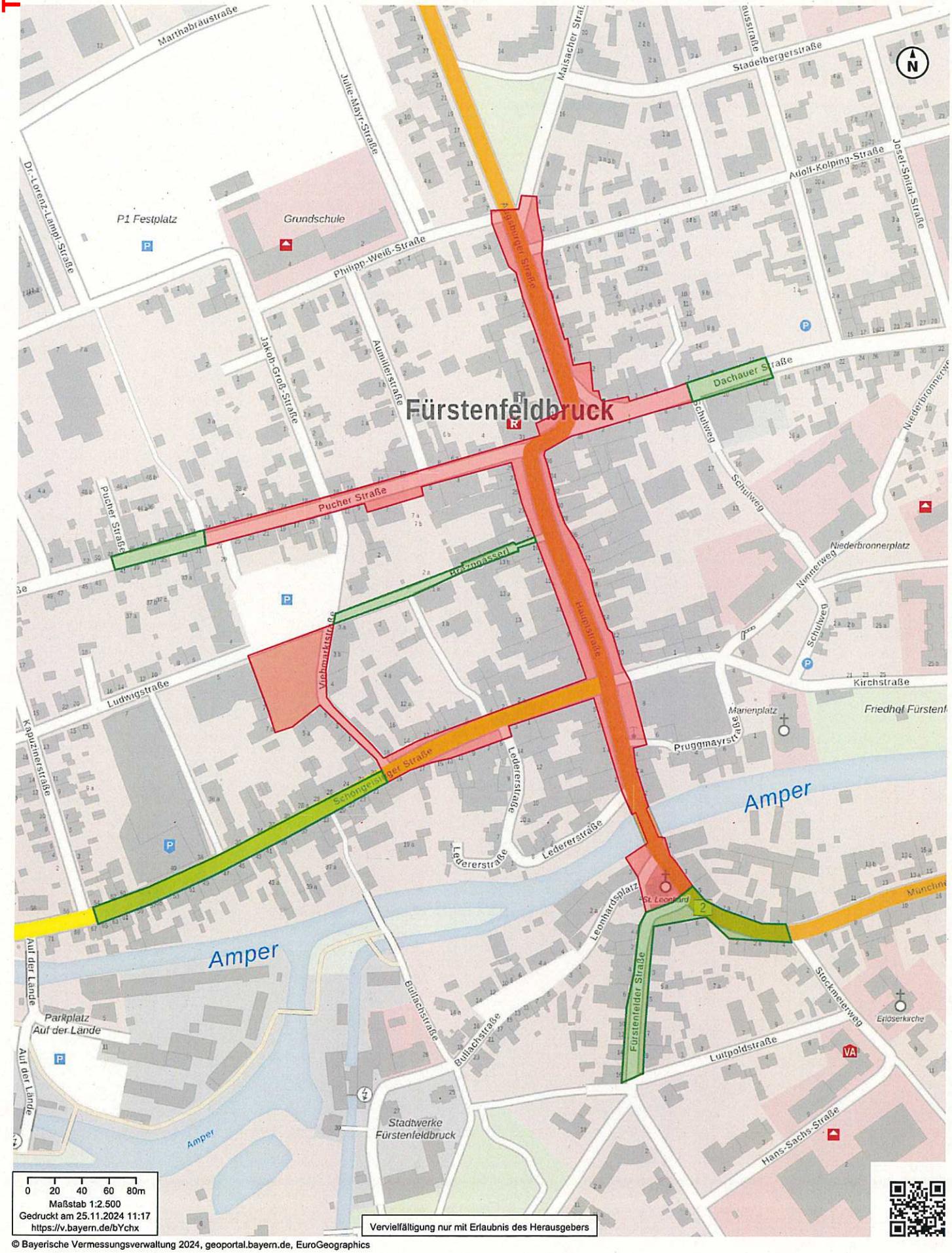
Fürstenfeldbruck, den

Christian Götz
Oberbürgermeister

TOP Ö 4

BayernAtlas

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat



Vervielfältigung nur mit Erlaubnis des Herausgebers

© Bayerische Vermessungsverwaltung 2024, geoportal.bayern.de, EuroGeographics

TOP Ö 4

Gewerbeverband Fürstenfeldbruck

Stadtmarketinggruppe „Fürstenfeldbruck ist besser“

Gewerbeverband FFB · Postfach 1121 · 82256 Fürstenfeldbruck

Stadtverwaltung Fürstenfeldbruck
SG 32 Sicherheit und Ordnung
zu Hd. Frau Sabine Walter
Hauptstr. 31
82256 Fürstenfeldbruck

Fürstenfeldbruck, den 14.01.2025

Antrag auf eine Ausnahmegenehmigung zur Sonntagsöffnung am 25.05.2025 im Rahmen des Ladenschlussgesetzes.

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BDS-Ortsverband beantragt eine Ausnahmegenehmigung zur Öffnung der Geschäfte in der Innenstadt am Sonntag, den 25.05.2025
von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Rahmen der Mobilitätsschau und Modenacht.

Das Ladenschlussgesetz sieht die Möglichkeit vor, an 4 Sonntagen im Jahr eine Öffnung der Geschäfte zu zulassen.

Da in der Stadt bisher nur an drei Sonntagen die Geschäfte öffnen, beantragen wir den vierten verkaufsoffenen Sonntag.

Des Weiteren beantragen wir eine längere Ladenöffnungszeit am 24.05.2025 im Rahmen der Modenacht bis 23 Uhr.

Wir bitten Sie, unseren Antrag dem zuständigen Ausschuss zuzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

BDS-Gewerbeortsverband
Fürstenfeldbruck

Höfelsauer Franz

Franz Höfelsauer
1. Vorstand

Bund der Selbständigen – Gewerbeverband Bayern e.V. · Ortsverband Fürstenfeldbruck
Franz Höfelsauer (1. Vorsitzender) · www.ffbistbesser.de · info@ffbistbesser.de
Postfach 1121 · 82256 Fürstenfeldbruck · Telefon: 08141 / 93 59 99 · Fax 08141 / 3 63 58 75

Umfrage Betriebe Innenstadt zur Auto- und Mobilitätsschau Fürstenfeldbruck
November / Dezember 2024

Eckdaten

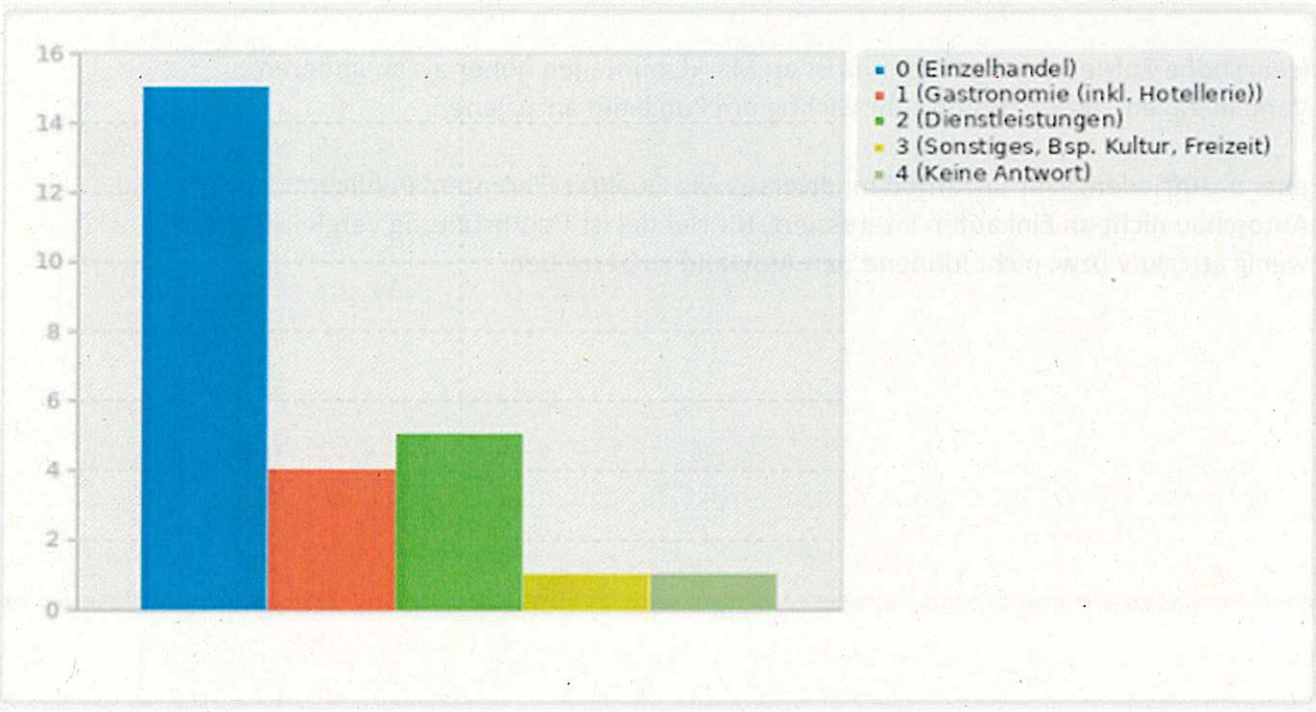
- 39 teilnehmende Betriebe, jedoch haben davon lediglich 26 Fragebogen verwertbar ausgefüllt bzw. während Befragung diese abgebrochen
- hohe Beteiligung spricht für Interesse an Thematik sowie intensive Zusammenarbeit Betriebe mit Wirtschaftsförderung
- Online Umfrage wurde ca. 80 Betrieben im Ortszentrum, hauptsächlich Verteiler Stadtmarketing Forum zugesendet, welche aktiv am Veranstaltungsgeschehen Innenstadt teilhaben
- Beteiligt haben sich 15 Einzelhändler (hauptsächlich Leitbetriebe) sowie 4 Gastronomen (1 davon mit mehreren Standorten) und weitere Dienstleister

---

Zusammenfassung für G01Q01

In welcher Branche ist Ihr Betrieb ansässig?

Antwort	Anzahl	Prozent
Einzelhandel (AO01)	15	57.69%
Gastronomie (inkl. Hotellerie) (AO02)	4	15.38%
Dienstleistungen (AO03)	5	19.23%
Sonstiges, Bsp. Kultur, Freizeit (AO04)	1	3.85%
Keine Antwort	1	3.85%



Zusammenfassung für G01Q02

Hatten Sie Ihr Ladengeschäft / Ihre Gastronomie am Marktsonntag geöffnet?

Antwort	Anzahl	Prozent
Ja (SQ001)	14	53.85%
Nein (SQ002)	12	46.15%

Zusammenfassung für G01Q03

Hatten Sie Ihr Ladengeschäft / Ihre Gastronomie im Rahmen der Nachtschwärmerei am Samstag Nachmittag/ Abend geöffnet?

Antwort	Anzahl	Prozent
JA (SQ001)	13	50.00%
NEIN (SQ002)	13	50.00%

Zusammenfassung für G01Q04

Wie zufrieden sind Sie mit der Besucher-Frequenz auf der Veranstaltung?

sehr zufrieden	**7**	**26.92%**
zufrieden	7	26.92%
eher unzufrieden	7	26.92%
sehr unzufrieden	3	11.54%

Offene Antworten zu Frage 4- Zufriedenheit mit Besucher-Frequenz

(sehr) hohe Zufriedenheit: Frequenz ist an Marktsonntagen höher als an anderen Verkaufstagen, Aktionen sind sehr wichtig um Publikum anzuziehen

eher unzufrieden, sehr unzufrieden: diverses wie Qualität Fieranten, Publikum der Autoschau nicht an Einkaufen interessiert, für Handel ist Veranstaltung vergleichsweise wenig attraktiv bzw. nicht lohnend den Aufwand zu betreiben

Zusammenfassung für G01Q05

Wie bewerten Sie den wirtschaftlichen Ertrag / Erfolg der Veranstaltung für Ihren Betrieb?

wirtschaftlich sehr erfolgreich	**5**	**19.23%**
wirtschaftlich erfolgreich	5	19.23%
eher geringe Umsätze	3	11.54%
sehr geringe Umsätze	10	38.46%

offene Antworten zu Frage 5- wirtschaftlicher Ertrag / Erfolg der Veranstaltung aus Betriebssicht

wirtschaftlich (sehr) erfolgreich: mehr Umsatz am Wochenende, Marktsonntage bringen deutlich mehr Frequenz wie reguläre Verkaufstage

eher / sehr geringe Umsätze: Autoschau bringt keine Kunden zum Einkaufen in Stadt, Stammkunden kommen nicht wegen dieser Veranstaltung zusätzlich in die Stadt

Zusammenfassung für G01Q06

Wie bewerten Sie aktuell die Chancen, bei einer kommenden Auto- und Mobilitätsschau 2025 wieder vertreten zu sein?

hoch	**10**	**38.46%**
mittel	2	7.69%
gering	13	50.00%

Offene Antworten zu Frage 6- Chancen einer künftigen Teilnahme

hohe oder mittlere Chancen einer künftigen Teilnahme: wirtschaftlich wichtig für Betrieb

geringe Chancen einer künftigen Teilnahme: wirtschaftlicher Verlust bei Veranstaltung, fehlendes Besucherinteresse an Einkaufen

Zusammenfassung für G01Q07

Haben Sie sonst noch Anmerkungen, Ergänzungen, welche Sie uns mitteilen möchten?

Antwort	Anzahl	Prozent
Antwort	12	46.15%
Keine Antwort	14	53.85%

Offene Antworten- Einzelaussagen, diverses

- Veranstaltung beibehalten, ev. mit anderem Konzept
- mehr Aktionen am neuen Viehmarktplatz gewünscht
- für Fachgeschäft nicht lohnende Veranstaltung
- mehr ökologische oder fahrradorientierte Aspekte bei Veranstaltung berücksichtigen
- Innenstadt für Veranstaltung nicht so gut geeignet, Vorschlag auf Volksfestplatz oder Kloster auszuweichen

Zusammenfassung:

Die Umfrage zeigt ein gemischtes Bild der Auto- und Mobilitätsschau mit Modenacht aus Perspektive des Einzelhandels und der Gastronomie. Tendenziell lassen sich zwei Hauptgruppen jeweils zu Anteilen von etwa 50% erkennen, die entweder die Veranstaltung insgesamt als wirtschaftlich und allgemein als attraktiv, erfolgreich bzw. bereichernd für die Stadt sehen, und die andere Gruppe, welche eher kritische Aspekte wie den geringen wirtschaftlichen Erfolg bzw. geringes Interesse deren Zielgruppe bei der Veranstaltung mitteilen.

Felix Kretz, Wirtschaftsförderung Stadt Fürstenfeldbruck, 07.02.2025

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 3492/2025

17. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.	Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Allgemeine Informationen			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:		Erstelldatum	19.02.2025	
Verfasser	Leinweber, Norbert	Zuständiges Amt	VF	
Sachgebiet	Veranstaltungsforum Fürstenfeld	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		

Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss	Kenntnisnahme	18.03.2025	Ö

Anlagen:	1) Liste Auslastung Kulturveranstaltungen 2024 (Reservix) 2) Faltblatt: Klaviersommer 2025

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Referent/in	Klemenz, Dr / CSU		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in	Jäger / SPD		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	

Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme			€	
Folgekosten				€

Sachvortrag:

LED-Umrüstungen Fürstenfeld-Areal

Die LED-Umrüstung im Veranstaltungsforums schreitet voran. Neben den Mastleuchtenköpfen auf dem Parkplatz an der Fürstenfelder Straße wurden mittlerweile auch der Kleine Saal, der Säulensaal, die Tenne sowie die Neue Bühne Bruck entsprechend umgerüstet. Im kommenden Jahr folgt dann der Stadtsaal-Bereich samt Foyers. Der Austausch der Poller-Leuchten auf dem gesamten Fürstenfeld-Areal, der in der Zuständigkeit der Stadtverwaltung (Immobilienmanagement/Tiefbau) liegt, ist für das laufende Jahr geplant.

Abriss Reitstallgebäude

Der Abbruch des ehemaligen Reitstallgebäudes ist für 2025 geplant. Um Kollisionen mit dem Betrieb im Veranstaltungsforum zu vermeiden, wird der genaue Zeitraum noch zwischen der Stadt und Eigenbetrieb abgestimmt. Bezüglich der Gestaltung der neuen Freifläche, schlägt das Veranstaltungsforum vor, diese an die vorhandene Situation anzupassen (Rasenfläche mit Eiben-Hecken-Bändern), um hierdurch ein stimmiges Gesamtbild zu erreichen.

Optimierung Zufahrtschutz

Anlässlich des unheilvollen Anschlags beim Magdeburger Weihnachtsmarkt am 20.12.24 soll der Zufahrtschutz in Fürstenfeld durch bauliche und/oder temporäre Maßnahmen optimiert werden. Neben dem Stadtsaalhof, der in der Zuständigkeit des Veranstaltungsforums liegt, gilt dies bei Großveranstaltungen (z.B. Gartentage, Töpfer- und Kunsthandwerkermarkt) auch für das Gesamtareal. Hierfür liegt die Zuständigkeit bei der Stadt bzw. beim jeweiliger Veranstalter.

Preview-Service

Als besonderen Besucherservice bietet das Veranstaltungsforum eine „Platzvorschau-Funktion“ an. Hierbei können sich Kartenkäufer im Voraus einen realistischen Eindruck von der Sicht ihres gewählten Platzes zur Bühne machen. War diese Funktion bisher nur für den Stadtsaal möglich, wird diese nun in Kürze auch für den Kleinen Saal zur Verfügung stehen.

Auslastung Veranstaltungen 2024

Die als Anlage 1 beigefügte Liste veranschaulicht die Auslastung der Gast- und Eigenveranstaltungen im Veranstaltungsforum. Für das abgelaufene Jahr ergibt sich bei Gastevents insgesamt eine Quote von 81,3 %, bei Eigenevents liegt diese bei 87,3 %.

Fürstenfelder Klaviersommer

Für Liebhaber virtuoser und leidenschaftlicher Interpretationen meisterhafter Klavierwerke bietet der Fürstenfelder Klaviersommer Konzerte in sommerlicher Atmosphäre (Anlage 2). Mit einem Abonnement lassen sich 35 Prozent der regulären Eintrittskosten sparen. *"Das offene Format und die unmittelbare Nähe zu den Künstlern vervollständigten in dieser Reihe die abwechslungsreiche und inspirierende Klaviermusik zum Konzerterlebnis.“ (FFB SZ)*

- Konzert 1: Kotaro Fukuma, 29.06.25 I W. A. Mozart, F. Chopin, M. Ravel („La Valse“) u.a. Als 20-Jähriger gewann Kotaro Fukuma den Ersten Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb in Cleveland; das war der Auslöser für seine Karriere

auf fünf Kontinenten. Der Pianist erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter beim Maj Lind Wettbewerb in Helsinki und beim Gina-Bachauer-Wettbewerb in Salt Lake City. Kotaro Fukuma gastierte als Solist in bedeutenden Konzertsälen, darunter in der Salle Gaveau in Paris, Victoria Hall in Genf und Auditorio Nacional Madrid. „... aus der Welt der klassischen Musik ist er kaum noch wegzudenken." (japandigest.de)

- Konzert 2: Charlotte Hu, 12.07.25 I C. Debussy („Clair de lune"), F. Liszt („Rhapsodie espagnole") u.a. Charlotte Hu machte als Preisträgerin des Internationalen Arthur Rubinstein Klavierwettbewerbs und des Concert Artists Guild Competition weltweit von sich reden. Ihre Chopin-CD wurde in Taiwan als bestes Klassik-Album des Jahres ausgezeichnet. Im Sommer 2024 veröffentlichte sie die Platte „Liszt Metamorphosis" beim holländischen Qualitätslabel Pentatone. „... diese schwer fassbare Superstar-Qualität, nach der jeder sucht... Musikalisch, energiegeladen und voller Flair." (Jerusalem Post)

- Konzert 3: Tamta Magradze, 26.07.25, F. Liszt, R. Schumann, S. Rachmaninow. Tamta Magradze errang Preise bei mehr als zehn Klavierwettbewerben. In den letzten drei Jahren gab sie Solokonzerte in über 25 verschiedenen Städten in ganz Europa. Geboren im georgischen Tbilisi, schloss Tamta Magradze ihr Konzertexamen in Weimar ab. Sie gastierte bei angesehenen Festivals wie dem Bayreuther Klavierfestival und dem Kammermusikfestival im niederländischen Delft. Als Solistin konzertiert sie mit Ensembles wie der Ungarischen Nationalphilharmonie und der Thüringen Philharmonie. „Vom Wispern übers Rauschen bis zum Sturmgebraus, und das alles in höchster klanglich-anschlagstechnischer Delikatesse ... " (Oberhessische Zeitung)

<u>Open-Air-Konzerte 2025</u>
Das Seiler & Speer-Konzert (04.07.25) wurde ab dem 27.02.25 angekündigt und beworben. Ab diesem Zeitpunkt startete auch der Vorverkauf (Tickets € 69,00 €) für dieses nicht bestuhlte Event im Stadtsaalhof.

Vom 28. bis 30. Juli veranstaltet die Event Agentur SP Events drei bestuhlte Konzerte im Stadtsaalhof: Maite Kelly & Band (28.07.25), Chris de Burgh Solo (29.07.25), Helge Schneider & Band (30.07.25). Der Vorverkauf für diese drei Sommer-Events ist bislang gut angelaufen.

<u>25 Jahre Veranstaltungsforum Fürstenfeld</u>
Für das im kommenden Herbst anstehende Jubiläum „25 Jahre Veranstaltungsforum Fürstenfeld" haben die Planungen begonnen. Neben der offiziellen Jubiläumsveranstaltung, die am ersten Oktoberwochenende 2026 stattfinden wird, sind weitere Aktionen geplant, die sich an die Besucher*innen bzw. Kunden des Eigenbetriebs richten.

Detailauswertung Reservix 2024

Datum	Einzeltermin	Saal	Gesamtkontingent *	belegt	Belegung in %
Fr, 05.01.2024	Magisches Fürstenfeld - Familien-Zaubervarietè	Kleiner Saal	290	270	93.1 %
Sa, 06.01.2024	Magisches Fürstenfeld - Familien-Zaubervarietè	Kleiner Saal	290	274	94.5 %
Sa, 06.01.2024	Bayerische Rauhnacht - Ein Mystical mit Schariwari	Stadtsaal	625	561	89.8 %
Sa, 06.01.2024	Brucker Slam 10 - Poetry Slam	Säulensaal	224	196	87.5 %
Mi, 10.01.2024	Schauspielhaus Bochum	Stadtsaal	716	713	97.8 %
Fr, 19.01.2024	Big Creek Slim, R. Wade & C. Rannenberg	Kleiner Saal	270	204	75.6 %
Sa, 20.01.2024	S. Manz, Klarinette & M. Klett, Klavier	Stadtsaal	600	480	80 %
So, 21.01.2024	Preisträger und solche, die es werden wollen - Junge Pianisten stellen sich vor	Kleiner Saal	100	76	76 %
Mi, 24.01.2024	Paul Newman	Säulensaal	200	114	57 %
Di, 30.01.2024	Kulunka Teatro	Stadtsaal	630	575	91.3 %
Fr, 02.02.2024	Christine Eixenberger: Einbildungsfreiheit	Säulensaal	300	300	100 %
So, 04.02.2024	Das bayerische tapfere Schneiderlein - eine lustige Märchenerzählung mit Musik	Kleiner Saal	270	113	41.9 %
Mi, 07.02.2024	Ulla Lenze	Stadtbibliothek Aumühle	100	99	99 %
Sa, 17.02.2024	16. Fürstenfelder Salvator - Starkbierfest	Kleiner Saal	334	331	99.1 %
Sa, 24.02.2024	Jahreskonzert der Stadtkapelle Fürstenfeldbruck	Stadtsaal	577	541	93.8 %
So, 25.02.2024	Jahreskonzert der Stadtkapelle Fürstenfeldbruck	Stadtsaal	592	592	100 %
So, 25.02.2024	La Tirata	Churfürstensaal (Eingang Poliz	300	237	79 %
Mi, 28.02.2024	The Jakob Manz Project	Kleiner Saal	270	236	87.4 %
Do, 29.02.2024	Irish Spring - Irish Spring	Stadtsaal	486	446	91.8 %
So, 03.03.2024	Willis wilde Wege - mein Feieraben(d)teuer - Willi Weitzels Live-Multivisionsshow	Stadtsaal	802	756	94.3 %
Sa, 09.03.2024	T. Yang, Violine & H. Zhang, Klavier	Stadtsaal	600	553	92.2 %
So, 10.03.2024	Junge Stars in Fürstenfeld - Julius Egensberger, Konstantin Starke & Neue Philharmonie München	Stadtsaal	400	258	64.5 %
So, 10.03.2024	Paulaner Solo+ 1. Runde 2024	Kleiner Saal	224	219	97.8 %
Do, 14.03.2024	Abi Wallenstein & Ludwig Seuss-Trio	Kleiner Saal	300	300	100 %
Fr, 15.03.2024	Constanze Lindner - Lindners Lebenslust - die Show zum Buch "Miss Verständnis"	Säulensaal	220	212	96.4 %
Sa, 16.03.2024	Bruno Jonas - Meine Rede	Stadtsaal	920	858	93.3 %
So, 24.03.2024	27. Deutscher Ballettwettbewerb und Steptanzcup	Stadtsaal	550	316	57.5 %
Fr, 29.03.2024	BACH Chor & Orchester Fürstenfeldbruck - Johann Sebastian Bach Matthäus-Passion	Stadtsaal	754	754	100 %

Mi, 10.04.2024	Helge Lien Trio	Kleiner Saal	270	215	79.6 %
So, 14.04.2024	Ensemble I Zefirelli	Churfürstensaal (Eingang Poliz	300	203	67.7 %
Di, 16.04.2024	Hessisches Staatsballett	Stadtsaal	637	612	96.1 %
Mi, 17.04.2024	Elke Heidenreich	Kleiner Saal	308	308	100 %
Sa, 27.04.2024	Münchner Kammerorchester	Stadtsaal	600	477	79.5 %
So, 28.04.2024	Janosch: Oh wie schön ist Panama - Tiger und Bär auf großer Reise!	Stadtsaal	508	479	94.3 %
So, 28.04.2024	AKKORDEONALE - Internationales Akkordeon-Festival	Kleiner Saal	286	266	93 %
Do, 02.05.2024	Boogielicious & Hubert Hofherr	Kleiner Saal	270	199	73.7 %
Fr, 03.05.2024	Mathias Kellner - Ernsthaft?!	Säulensaal	220	204	92.7 %
Mi, 08.05.2024	Sarah Kirsch	Stadtbibliothek Aumühle	100	100	100 %
Mi, 15.05.2024	Raab / van Endert / Tortiller	Kleiner Saal	270	223	82.6 %
Di, 04.06.2024	May B	Stadtsaal, ohne Empore	528	456	86.0 %
Fr, 07.06.2024	Chris Boettcher - Freudenspender	Kleiner Saal	253	229	90.5 %
So, 09.06.2024	Kaash / Lo Que No Se Ve / Minus 16	Stadtsaal	649	640	98.6 %
So, 16.06.2024	Ewa Kupiec	Stadtsaal	250	204	81.6 %
So, 23.06.2024	Die Kinder- und Jugendchöre singen CATS	Stadtsaal	750	726	96.8 %
So, 23.06.2024	Paulaner Solo+ 2. Runde 2024	Kleiner Saal	224	215	96.0 %
Di, 25.06.2024	Liebesbotschaften	Stadtsaal	563	522	92.7 %
Sa, 29.06.2024	Vittorio Forte	Stadtsaal	250	190	76 %
So, 30.06.2024	Carmina Burana - Benefizkonzert	Stadtsaal	717	717	100 %
So, 07.07.2024	Tangomesse - Licht und Liebe	Fürstenfeldbruck, Klosterkirche	502	502	100 %
So, 07.07.2024	Made in FFB	Stadtsaal	705	705	100 %
Mi, 10.07.2024	Odyssey	Stadtsaal	500	491	98.2 %
Do, 11.07.2024	Titilayo Adedokun & Band	Kleiner Saal	300	280	93.3 %
Sa, 13.07.2024	Julian Trevelyan	Stadtsaal	250	197	78.8 %
Di, 16.07.2024	Transparada	Stadtsaal	660	660	100 %
Fr, 19.07.2024	Chorgemeinschaft FFB - Sinfoniekonzert	Stadtsaal	749	233	31.1 %
Sa, 27.07.2024	An American Summer Night - Philharmonischer Chor Fürstenfeld	Stadtsaal	638	577	90.4 %
Sa, 07.09.2024	Josh. Open Air 2024 - special guest: Matakustix	Stadtsaalhof	1.500	1.160	77.3 %
Do, 12.09.2024	Dr. Will & the Wizzards	Kleiner Saal	270	182	67.4 %
Do, 19.09.2024	Nikolaus Habjan	Stadtsaal	557	430	77.2 %
Sa, 05.10.2024	Morgenstern Klaviertrio	Stadtsaal	600	503	83.8 %
Mi, 09.10.2024	Shuteen Erdenebaatar Quartet	Kleiner Saal	300	283	94.3 %
So, 13.10.2024	Florian Wagner - Funk you	Kleiner Saal	300	291	97 %
Fr, 18.10.2024	"Africa meets Gospel"	Stadtsaal	448	362	80.8 %
Sa, 19.10.2024	Gevatter Unser	Kleiner Saal	296	288	97.3 %

So, 20.10.2024	Marsyas Baroque	Churfürstensaal (Eingang Poliz	300	210	70 %
So, 27.10.2024	Paulaner Solo+ Finale 2024	Stadtsaal	548	536	97.8 %
Fr, 08.11.2024	Kapelle So & So - OANE.MOAN.I.NAM.I.NO	kleiner Saal, Tische	114	114	100 %
Sa, 09.11.2024	Gregor Meyle & Band - Unplugged-Tour 2024	Stadtsaal	826	810	98.1 %
So, 10.11.2024	True Crime - Lug & Trug	Kleiner Saal	246	163	66.2 %
Mi, 13.11.2024	Amelie Fried	Kleiner Saal	270	193	71.5 %
Mi, 20.11.2024	Uschi Glas	Kleiner Saal	270	215	79.6 %
Do, 21.11.2024	"Sir" Oliver Mally & Peter Schneider	Kleiner Saal	290	262	90.3 %
Fr, 22.11.2024	Christian Springer - Leider	Kleiner Saal	220	207	94.1 %
Sa, 23.11.2024	Matvey Demin und Gleb Koroleff	Stadtsaal	600	461	76.8 %
Mi, 27.11.2024	tanzmainz - Trailer Park	Stadtsaal	601	518	86.2 %
Fr, 29.11.2024	Chorgemeinschaft FFB - Herbstmelodie Lieder zwischen Herbst und Advent	Stadtsaal	564	277	49.1 %
So, 01.12.2024	Kinder- und Familienshow - Eine magische Elfenmission	Stadtsaal	648	619	95.5 %
Mi, 04.12.2024	Sebastian Studnitzky & Andrii Pokaz	Kleiner Saal	270	202	74.8 %
Sa, 07.12.2024	Claudia Koreck - Weihnachtskonzert	Kleiner Saal	287	287	100 %
Mi, 11.12.2024	Dana von Suffrin	Stadtbibliothek Aumühle	102	102	100 %
Fr, 13.12.2024	Andreas Martin Hofmeir - Kein Aufwand! Teil 2 – Die letzten Jahre	Kleiner Saal	207	188	90.8 %
Sa, 14.12.2024	BACH Chor & Orchester Fürstenfeldbruck - "Der Mond" Oper von Carl Orff	Stadtsaal	722	585	81 %
Sa, 14.12.2024	Weihnachten mit dem Münchner Gitarrentrio	Säulensaal, Tische	80	79	98.7 %
So, 15.12.2024	BACH Chor & Orchester Fürstenfeldbruck - "Der Mond" Oper von Carl Orff	Stadtsaal	722	709	98.2 %
Do, 19.12.2024	Paul Potts & Piano - The Greatest Hits	Stadtsaal	397	289	72.8 %
Sa, 21.12.2024	Der Nussknacker - Klassisches Ballett in zwei Akten für die ganze Familie	Stadtsaal	754	754	100 %
So, 22.12.2024	Der Nussknacker - Klassisches Ballett in zwei Akten für die ganze Familie	Stadtsaal	754	754	100 %
Do, 26.12.2024	Philharmonischer Chor Fürstenfeld - Messiah	Stadtsaal	649	468	72.1 %
Di, 31.12.2024	Silvestergala - der Heimatgilde "Die Brucker"	Stadtsaal	532	462	86.8 %

*Gesamtkontingent = alle belegbaren Plätze. Variiert in Abhängigkeit von der Bühnengröße, technischer Sperren (z.B. für Mischpultplätze im Saal), Pressekarten und Künstlerkarten etc.

TOP Ö 5

fürstenfelder KLAVIER SOMMER



bis zu 30% mit dem ABO SPAREN!!

SO 29.06.25
KOTARO FUKUMA
W. A. Mozart, F. Chopin, M. Ravel („La Valse“) u. a.

SA 12.07.25
CHARLOTTE HU
C. Debussy („Clair de lune“), F. Liszt („Rhapsodie espagnole“) u. a.

SA 26.07.25
TAMTA MAGRADZE
F. Liszt, R. Schumann, S. Rachmaninow

Drei Klavierabende in sommerlicher Atmosphäre
– LEIDENSCHAFTLICH, BERÜHREND, VIRTUOS

Künstlerische Leitung: S. & D. Schemann

fürstenfelder
KLAVIERSOMMER

Der Fürstenfelder Klaviersommer – Ihr Sommernachtstraum

- *drei meisterhafte Klavierabende in sommerlicher Atmosphäre*
- *leidenschaftliche und virtuose Interpretationen der schönsten Klavierwerke*

Wir freuen uns auf Ihre Besuche!

N. Leinweber



Der Fürstenfelder Stadtsaal bietet

- *eine exzellente Akustik*
- *ausgezeichnete Sicht von allen Plätzen*
- *eine luftig-transparente Architektur*
- *Barrierefreiheit*
- *angenehme Klimatisierung*

Ihre Vorteile im Klaviersommer-Abo

- *bis zu 30% Ersparnis gegenüber Einzelkarten*
- *Ihr Abo ist übertragbar*



”Mit dem Fürstenfelder Klaviersommer bietet das Veranstaltungsforum (...) eine Konzertreihe mit einmaliger Qualität und Atmosphäre an.”
(Süddeutsche Zeitung)





Genuss rundum

Vor dem Konzert

- *lädt das traumhafte Klosterareal zum Flanieren ein*
- *können Sie sich von der örtlichen Gastronomie kulinarisch verwöhnen lassen*



In der Pause

- *genießen Sie erfrischende Getränke auf der überdachten Sommerterrasse*

Als Nachklang

- *stehen die Pianist*innen zum Gespräch bereit und lassen sich mit etwas Glück bei einer Spezialzugabe direkt über die Schulter schauen – ein besonderes Erlebnis!*

1. KONZERT

SO 29.06.25 | 20:00 | STADTSAAL

KOTARO FUKUMA

W. A. Mozart, F. Chopin, M. Ravel („La Valse“) u.a.

Als 20-Jähriger gewann Kotaro Fukuma den Ersten Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb in Cleveland; das war der Auslöser für seine Karriere auf fünf Kontinenten. Der Pianist erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter beim Maj Lind Wettbewerb in Helsinki und beim Gina-Bachauer-Wettbewerb in Salt Lake City. Kotaro Fukuma gastierte als Solist in bedeutenden Konzertsälen, darunter in der Salle Gaveau in Paris, Victoria Hall in Genf und Auditorio Nacional Madrid.

„… aus der Welt der klassischen Musik ist er kaum noch wegzudenken.“ (japandigest.de)



2. KONZERT

SA 12.07.25 | 20:00 | STADTSAAL

CHARLOTTE HU

C. Debussy („Clair de lune“),
F. Liszt („Rhapsodie espagnole“) u.a.

Charlotte Hu machte als Preisträgerin des Internationalen Arthur Rubinstein Klavierwettbewerbs und des Concert Artists Guild Competition weltweit von sich reden. Ihre Chopin-CD wurde in Taiwan als bestes Klassik-Album des Jahres ausgezeichnet. Im Sommer 2024 veröffentlichte sie die Platte „Liszt Metamorphosis“ beim holländischen Qualitätslabel Pentatone.

„... diese schwer fassbare Superstar-Qualität, nach der jeder sucht... Musikalisch, energiegeladen und voller Flair.“ (Jerusalem Post)





3. KONZERT

SA 26.07.25 | 20:00 | STADTSAAL

TAMTA MAGRADZE

F. Liszt, R. Schumann, S. Rachmaninow

Tamta Magradze errang Preise bei mehr als zehn Klavierwettbewerben. In den letzten drei Jahren gab sie Solokonzerte in über 25 verschiedenen Städten in ganz Europa. Geboren im georgischen Tbilisi, schloss Tamta Magradze ihr Konzertexamen in Weimar ab. Sie gastierte bei angesehenen Festivals wie dem Bayreuther Klavierfestival und dem Kammermusikfestival im niederländischen Delft. Als Solistin konzertiert sie mit Ensembles wie der Ungarischen Nationalphilharmonie und der Thüringen Philharmonie.

„Vom Wispern übers Rauschen bis zum Sturmgebraus, und das alles in höchster klanglich-anschlagstechnischer Delikatesse ... “ (Oberhessische Zeitung)

ABO UND EINZELKARTEN

Kartenservice Fürstenfeld
Fürstenfeld 12 • 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: 08141 / 6665-444 • E-Mail: kartenservice@fuerstenfeld.de

Öffnungszeiten: MO / DI / FR / SA 10 -14 Uhr • DO 10 -18 Uhr
MI geschlossen

07. SAISON

jeweils 20 Uhr

Stadtsaal

Im Abo
nur € 70/65*
erm. € 35/
€ 32,50*
Einzelkarten
VVK € 31,00
erm. € 15,50
AK + € 2,00

- Der Abonnementpreis beträgt **€ 70 / erm. € 35** (***€ 65** bzw. **€ 32,50** für Abonnent*innen der Fürstenfelder Aboreihen).
- Schüler*innen, Studierende und Menschen mit Behinderung (ab 80 %) erhalten 50 % Ermäßigung. Kinder bis 14 Jahre Eintritt frei.
- Das Abonnement berechtigt eine Person zum Eintritt in alle drei Konzerte einer Saison.
- Die Saalöffnung erfolgt ca. eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Es besteht freie Platzwahl.
- Änderungen vorbehalten. Bei Ausfall der Veranstaltung besteht Anspruch auf anteilige Rückerstattung.
- Das Abonnement ist übertragbar.

Anfahrt
Als Knotenpunkt zwischen München und Augsburg verfügt Fürstenfeldbruck über eine gute Verkehrsanbindung (A 8, A 96, B 2, B 471). Im Stadtgebiet Fürstenfeldbruck ist das Veranstaltungsforum ausgeschildert. Die S-Bahnlinie 4 bietet eine München-Anbindung; die Station „Fürstenfeldbruck" liegt rund zehn Minuten Fußweg entfernt. Die Buslinien 815, 822 und X900 halten direkt am Forum. Taxis erreicht man unter 08141/ 194 10 und 08141/33 666.

Parkplätze
1.000 kostenfreie Parkplätze am Haus (Navi: 82256, Zisterzienserweg).

veranstaltungsforum fürstenfeld
Fürstenfeld 12
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: 08141 / 666 5 0

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 3493/2025

17. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.	Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Rechenschaftsbericht 4. Quartal 2024			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:		Erstelldatum	19.02.2025	
Verfasser	Leinweber, Norbert	Zuständiges Amt	VF	
Sachgebiet	Veranstaltungsforum Fürstenfeld	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		

Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss	Kenntnisnahme	18.03.2025	Ö

Anlagen:	1) Rechenschaftsbericht 4. Quartal 2024

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Referent/in	Klemenz, DR. / CSU		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in	Jäger / SPD		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	

Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme			€	
Folgekosten			€	

Sachvortrag:

Der vorliegende Rechenschaftsbericht zeigt Folgendes: Die Einnahmen aus den Bereichen Vermietungen, Dienstleistungen und Veranstaltungen sowie sonstige neutrale Beträge liegen knapp 144 T€ über dem Plansoll. Die Ausgaben (Material und bezogene Leistungen, sonstiger betrieblicher Aufwand, Personal) liegen rd. 21 T€ über dem Planansatz. Unter Berücksichtigung der Differenz des neutralen Ertrages (Zinsen und Versicherungsentschädigungen) sowie der Anrechnung der Investitionskosten liegt der Jahresfehlbetrag zum 4. Quartalsende somit rund 60 T€ unter dem Planwert. Hiervon abweichend können sich bis zur Erstellung des Jahresabschlusses 2024 noch Abweichungen ergeben.
Hinweis: Im Gesamtergebnis sind rd. 17 T€ für die LED-Umrüstung enthalten. Dieser Mittelvortrag aus Vorjahren wurde bekanntermaßen bislang nicht seitens der Stadt im Haushalt berücksichtigt (vgl. Sachvortrag Jahresabschluss 2023).

VALIER
STEUERBERATUNGS
GESELLSCHAFT MBH

RECHENSCHAFTSBERICHT

(mit tabellarischer Übersicht)

ZUM

31. DEZEMBER 2 0 2 4

für

veranstaltungsforum fürstenfeld

Eigenbetrieb
Fürstenfeld 12

82256 Fürstenfeldbruck

Bericht zum 31. Dezember 2024

Die Kosten und die Erlöse werden nach Rechnungsdatum verbucht. Die Jahresabgrenzungen 2023/2024 wurden als Zahlungen auf Verbindlichkeiten bzw. Forderungen erfasst und wirken sich daher in soweit im Fehlbetrag nicht aus.

Die Umsatzerlöse 2024 belaufen sich aus

• Vermietung		auf
	• der Säle	€ 345.880
	• Seminar- und Gruppenräume	€ 78.317
	• Freiflächen	€ 91.805
	• Tenne	€ 131.803
	• sonstige Liegenschaften	€ 360.341
• Eigenveranstaltungen		€ 480.446
• sonstige Erlöse		
	• Technikvermietung	€ 477.860
	• Personalgestellung	€ 222.299
	• Nutzungen durch die Stadt	€ 20.403
	• Sonstiges	€ 42.972
		€ 2.252.146

Damit liegen die Einnahmen 6,72 % über dem Planungswert 2024.

Sonstige Erträge (aus Kostenübernahmen durch die Stadt), Zinserträge sowie Versicherungsentschädigungen beliefen sich auf 28.666,68 €.

Die Aufwendungen bis 31. Dezember 2024 belaufen sich auf insgesamt 4.041.067,31 €.

Darin sind Aufwendungen für Veranstaltungen in Höhe von 1.083.158,67 € enthalten. Das sind 6,72 % über dem anteiligen Planungswert zum 31. Dezember 2024. Der Deckungsbeitrag aus Veranstaltungen, Vermietungen und sonstiges liegt mit 64.751,64 € um 5,86 % über dem Planwert.

Die sonstigen Betriebskosten belaufen sich auf 2.957.898,12 € und liegen 1,58 % unter dem Planungswert 2024.

Damit liegt das vorläufige Defizit im IV. Quartal bei 1.760.253,73 €. Das sind mit 122.950,27 € 6,53 % weniger als der Planungswert 2024.

Investitionen wurden in Höhe von 63.331,60 € getätigt. Das sind 84 % des geplanten Gesamtinvestitionsvolumens für 2024. Hier sind 17.049,93 € für LED-Umrüstung enthalten.

	Ist	Ist	Planwert	Abweichung
	I-IV/2023	**I-IV/2024**	**2024**	
1. Umsatzerlöse	€	€	€	€
Einnahmen aus Eigenveranstaltungen	517.688	480.466	458.843	21.623
Vermietungserlöse				
Säle	499.023	345.880	354.000	-8.120
Seminarbereich und Gruppenräume	88.739	78.317	64.500	13.817
Freiflächen	131.858	91.805	138.000	-46.195
Tenne	148.049	131.803	91.900	39.903
sonstige Liegenschaften	262.034	360.341	365.772	-5.431
Sonstige Erlöse				
Technik-Vermietung	399.008	477.860	370.000	107.860
Personalgestellung	208.504	222.299	210.000	12.299
Sonstige Erlöse	45.887	42.972	66.200	-23.228
Nutzungen der Stadt FFB	47.557	20.403	0	20.403
Gesamtsumme:	**2.348.347**	**2.252.146**	**2.119.215**	**132.931**
2. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	**1.134.296**	**1.083.159**	**1.014.978**	**68.181**
3. Personalaufwand	**1.390.707**	**1.469.783**	**1.540.029**	**-70.246**
4. Abschreibungen	**112.231**	**124.685**	**124.685**	**0**
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Raum- und Grundstückskosten	575.468	628.624	563.395	65.229
Versicherungen, Beiträge	55.833	59.789	54.312	5.477
Werbe- und Reisekosten	209.059	163.027	207.000	-43.973
Fremdleistungen	1.797	1.048	4.500	-3.452
Reparaturen und Instandhaltung	139.478	169.908	140.463	29.445
sonstige (Verwaltungs-)Kosten	341.290	338.279	368.102	-29.823
Gesamtsumme:	**1.322.925**	**1.360.675**	**1.337.772**	**22.903**
6. Neutraler Ertrag	**16.551**	**28.667**	**17.800**	**10.867**
7. Neutraler Aufwand und Grundsteuer	**32**	**2.765**	**2.755**	**10**
8. Jahresfehlbetrag	**-1.595.293**	**-1.760.254**	**-1.883.204**	**122.950**

Bezeichnung	Ist Dez/2024	Plan Dez/2024	Abweichung absolut	in %	Ist Jan/2024-Dez/2024	Plan Jan/2024-Dez/2024	Abweichung absolut	in %
Umsatzerlöse	341.523,56	229.112,00	112.411,56	49,06	2.252.146,90	2.119.215,00	132.931,90	6,27
Best.Verdg. FE/UE	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Akt.Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Gesamtleistung	341.523,56	229.112,00	112.411,56	49,06	2.252.146,90	2.119.215,00	132.931,90	6,27
Mat./Wareneinkauf	226.980,01	88.334,00	138.646,01	156,96	1.083.158,67	1.014.978,00	68.180,67	6,72
Rohertrag	114.543,55	140.778,00	-26.234,45	-18,64	1.168.988,23	1.104.237,00	64.751,23	5,86
So. betr. Erlöse	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Betriebl. Rohertrag	114.543,55	140.778,00	-26.234,45	-18,64	1.168.988,23	1.104.237,00	64.751,23	5,86
Kostenarten:								
Personalkosten	451.463,80	519.945,00	-68.481,20	-13,17	1.469.783,01	1.540.029,00	-70.245,99	-4,56
Raumkosten	100.683,98	68.438,00	32.245,98	47,12	628.624,49	563.395,00	65.229,49	11,58
Betriebl. Steuern	0,00	0,00	0,00		2.755,10	2.755,00	0,10	
Versich./Beiträge	6.447,33	0,00	6.447,33		59.788,90	54.312,00	5.476,90	10,08
Besondere Kosten	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Fahrzeugko. (o. St)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Werbe-/Reisekosten	-5.480,94	11.145,00	-16.625,94	-149,18	163.026,86	207.000,00	-43.973,14	-21,24
Kosten Warenabgabe	627,01	570,00	57,01	10,00	1.048,23	4.500,00	-3.451,77	-76,71
Abschreibungen	10.436,80	10.162,00	274,80	2,70	124.685,00	124.685,00	0,00	
Reparatur/Instandh.	27.996,22	5.592,00	22.404,22	400,65	169.907,97	140.463,00	29.444,97	20,96
Sonstige Kosten	57.068,82	61.241,00	-4.172,18	-6,81	338.279,08	368.102,00	-29.822,92	-8,10
Gesamtkosten	649.243,02	677.093,00	-27.849,98	-4,11	2.957.898,64	3.005.241,00	-47.342,36	-1,58
Betriebsergebnis	-534.699,47	-536.315,00	1.615,53	0,30	-1.788.910,41	-1.901.004,00	112.093,59	5,90
Zinsaufwand	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Sonst. neutr. Aufw	0,00	0,00	0,00		10,00	0,00	10,00	
Neutraler Aufwand	0,00	0,00	0,00		10,00	0,00	10,00	
Zinserträge	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Sonst. neutr. Ertr	3.400,00	2.023,00	1.377,00	68,07	28.666,68	17.800,00	10.866,68	61,05
Verr. kalk. Kosten	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Neutraler Ertrag	3.400,00	2.023,00	1.377,00	68,07	28.666,68	17.800,00	10.866,68	61,05
Kontenkl. unbesetzt	0,00				0,00	0,00	0,00	
Ergebnis vor Steuern	-531.299,47	-534.292,00	2.992,53	0,56	-1.760.253,73	-1.883.204,00	122.950,27	6,53
Steuern Eink.u.Ertr	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
Vorläufiges Ergebnis	-531.299,47	-534.292,00	2.992,53	0,56	-1.760.253,73	-1.883.204,00	122.950,27	6,53

Das vorläufige Ergebnis entspricht dem derzeitigen Stand der Buchführung. Abschluss-/Abgrenzungsbuchungen können es noch verändern.

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 3494/2025

17. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.	Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Bestellung Prüfer Jahresabschluss 2024			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:		Erstelldatum	19.02.2025	
Verfasser	Leinweber, Norbert	Zuständiges Amt	VF	
Sachgebiet	Veranstaltungsforum Fürstenfeld	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss	Vorberatung/ Entscheidung	18.03.2025	Ö
2	Stadtrat	Entscheidung	29.04.2025	Ö

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2024 für das Veranstaltungsforum Fürstenfeld gemäß Art. 107 GO zu beauftragen.

Referent/in	Klemenz, Dr. /CSU		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in	Jäger / SPD		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	

Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme			€	
Folgekosten			€	

Sachvortrag:

Jahresberichte des Veranstaltungsforums Fürstenfeld sind durch einen sachverständigen Prüfer zu überprüfen (Art. 107 GO). Inhaltlich erstreckt sich die Prüfung auf die Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und der Buchführung unter Einbeziehung des Lageberichtes. Die Bestellung des Abschlussprüfers ist Aufgabe des Stadtrates. Sie ist durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) oder einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer oder eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchzuführen (Art. 107 Abs. 2 GO). Die bisherigen Jahresabschlüsse des Veranstaltungsforums wurden durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband geprüft; eine geeignete Prüfungssystematik zwischen dem BKPV und dem Eigenbetrieb besteht. Ein wesentlicher Vorteil der BKPV-Prüfung besteht darin, dass sich der im Rahmen der überörtlichen Rechnungsprüfung der Stadt anfallende Nachprüfungsaufwand verringert.

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 3510/2025

17. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.	Vorstellung neues Team und Jahresbericht Museum		
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich
AZ:		Erstelldatum	26.02.2025
Verfasser	Sternberg, Caroline, Dr.	Zuständiges Amt	Amt 1
Sachgebiet	15 Bibliothek, Museum, Archiv	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:	

Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss	Kenntnisnahme	18.03.2025	Ö

Sachvortrag Museum KWA 18. März 2025

Museum Fürstenfeldbruck
Sachvortrag 2025
Ausstellungsprojekte im Museum und „Museum/Kunsthaus“ 2024/2025
Rückblick und Vorschau
Besucher*innenzahlen, Vermittlungsarbeit und sonstige Aktivitäten 2024

TOP 1: Das neue Team stellt sich vor

TOP 2: Ausstellungsprojekte im Museum und „Museum im Kunsthaus“ 2024/2025 – Rückblick und Vorschau

TOP 3: Besucher*innenzahlen, Vermittlungsarbeit und sonstige Aktivitäten 2024

TOP 1: Das neue Team stellt sich vor

Dr. Caroline Sternberg
Studium Kunstgeschichte, Archäologie, Slawistik (München, Prag), Promotion „Akademie und Modernisierung. Die Prager Kunstakademie im 19. Jahrhundert“ (Leipzig)
Arbeitserfahrung: Ausstellungsleitung (HdBG), Archivleitung (AdBK München), zahlreiche Publikationen zur Kunst- und Kulturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Kulturtransfer, Künstler*innensoziologie

Edigna Hillebrand M.A.
Studium Soziale Arbeit (München, Prag), Vergleichende Kulturwissenschaft (Regensburg), Bildhauerschule (München)
Arbeitserfahrung: Kinder- und Jugendkulturarbeit (Kultur und Spielraum München), Freiberufliche Arbeit am Bauernhofmuseum Jexhof, Volontariat Museum Fürstenfeldbruck

TOP 2:
Ausstellungsprojekte im Museum und „Museum im Kunsthaus“ 2024/2025 – Rückblick und Vorschau

Rückblick 2024

Museum
27. Oktober 2023 bis 08. September 2024
Goldene 20er? – Die Weimarer Republik in der Provinz

Nach dem verlorenen Weltkrieg, der Revolution und dem Wüten der Spanischen Grippe erschütterten Hyperinflation und „Hitlerputsch“ die junge Republik in ihren Grundfesten. Der überstandenen Krise folgten wirtschaftlicher Aufschwung und kulturelle Blüte. Wie gestaltete sich die Phase der Weimarer Republik in der Provinz? Wie reagierte eine kleinstädtische Bevölkerung im Schatten der „Hauptstadt der Bewegung“ auf die große Politik? „Babylon Bruck“ oder verschlafene Provinz?

Die Ausstellung **Goldene 20er? – Die Weimarer Republik in der Provinz** und der begleitende Katalog lieferten Forschung zu einem bisher in der Brucker Stadtgeschichte nur wenig beleuchteten Thema.

Museum im Kunsthaus
22. März bis 18. August 2024
Dem MenschSein auf der Spur
Holzskulpturen von Andreas Kuhnlein

Andreas Kuhnlein zählt zu den bedeutendsten Bildhauern Deutschlands. Seine Werke sind in zahlreichen nationalen und internationalen Einzelausstellungen zu sehen. Für ihn ist die natürliche Eigenschaft des Materials Holz eine wesentliche Komponente der ästhetischen Aussage. Kräftig, bewusst auch ruppig, zugleich aber auch ungeheuer fragil, bearbeitet er seine Menschenbilder mit der Motorsäge. Das Ein-, Auf- und Unterschneiden zerklüftet und entmaterialisiert den einstigen Block, der meist aus Hartholz ist.

Die Ausstellung **Dem MenschSein auf der Spur** war sehr erfolgreich, da gerade in Gesprächen mit Andreas Kuhnlein viele Menschen ins Museum kamen und sich für das Werk interessierten. Die Besucher*innenzahl spiegelt dies mit ungefähr 2000 Personen wider.

Museum im Kunsthaus
27. September 2024 bis 12. Januar 2025
Gloria Gans – Farbe bekennen

Die lange Zeit in Fürstenfeldbruck lebende Fruhtrunk- und Helmer-Schülerin entwickelt ihre großformatigen Menschen-Bilder alle aus dem einen, die Künstlerin bedrängenden Gedanken: „*Bis heute ist es reine Glückssache, wann und wo du geboren bist und ob du eine Überlebens- und Entwicklungschance hast oder nicht. So müsste es aber nicht sein*“. Die farbintensiven Werke haben immer ein Narrativ und sind im selben Moment auch ganz nuancierte Malerei.

Die Ausstellung **Gloria Gans – Farbe bekennen** gab den Auftakt für die Auseinandersetzung mit dem Thema „Migration“ im Jahr 2024 im Museum Fürstenfeldbruck.

Museum
29. November 2024 bis 11. Mai 2025
Bruck bewegt! Migrationsgeschichte(n)

Seit jeher verließen Menschen ihre Heimat, kamen an, blieben oder gingen wieder fort – bis heute. Auch die Gesellschaft von Fürstenfeldbruck ist vielfach migrantisch geprägt.
Das Museum Fürstenfeldbruck widmet sich Migrationsgeschichten aus unterschiedlichen Epochen und verschafft lokalen Stimmen Gehör. Die begleitende Ausstellung „Von ganz unten“ mit Fotografien von Mattia Balsamini zeigt außerdem eindrucksvolle Bilder der letzten Dinge von Geflüchteten.

Für das Ausstellungsprojekt **Bruck bewegt! Migrationsgeschichte(n)** kooperierte das Museum mit einzelne Protagonist*innen aus und um Fürstenfeldbruck. Gespräche mit ihnen bilden den Kern der Ausstellung. Die Besucherzahlen bewegen sich im Durchschnittsbereich. Eine Verlängerung mit weiteren Vermittlungsprogrammen wie Vorträgen und Workshops ist geplant. Auf diese Woche sollen noch weitere Personengruppen zum Besuch der Ausstellung eingeladen werden.

Vorschau 2025

2025 widmet sich das Museum Fürstenfeldbruck dem Thema Landschaft. Das Erleben der Landschaft ist in der heutigen Zeit bedeutsam, um gerade in einer digital geprägten Welt Abstand zu gewinnen und zur Ruhe zu kommen. So erleben Ausflugsziele in der Natur oft unerwartete Besucherströme.

Museum im Kunsthaus
2. Mai 2025 bis 14. September 2025
Zingerl – das unbekannte Frühwerk

Der 2023 verstorbene Künstler Guido Zingerl setzte sich mit wachem Geist und Zeichenutensilien über Jahrzehnte mit den Ungerechtigkeiten in der Welt auseinander. Oft nahm er auch die Regionalpolitik in und um Fürstenfeldbruck ins Visier. Das Museum Fürstenfeldbruck präsentiert in der Ausstellung die frühen und noch unbekannten Arbeiten, darunter noch nie gezeigte Grafiken aus dem Nachlass des Künstlers.

Die Besucher*innen treffen auf einen bisher unbekannten Guido Zingerl, der sich auch sehr für Landschaft begeisterte.

Die Ausstellung **Zingerl – das unbekannte Frühwerk** wird in Zusammenarbeit mit Werner Dreher, einem engen Freund, und Ingrid Scholz, der Witwe des Künstlers, geplant. Das Werk Guido Zingerls ist eng mit Fürstenfeldbruck verbunden und daher von großem Interesse für die Bewohner*innen des Landkreises.

Museum
17. Oktober 2025 bis 8. Februar 2026
Blicke der Freiheit. Heinrich Reinhold und die Landschaften des Wanderns

Das Wandern und das Festhalten der Landschaften in Zeichnungen und Gemälden waren für den Maler Heinrich Reinhold um 1820 das zentrale Interesse. Begleitet von seinen Freunden aus der Wiener Kunstakademie sowie aus dem Kreis der Nazarener in Rom erkundete er die Landschaften des Voralpenlands und Italiens. Entdecken Sie, wie das Erleben der Natur die Freundschaften und kreativen Prozesse der Künstler prägte.

Anstoß für die Ausstellung gibt eine umfangreiche Privatsammlung in Gilching, die mit Leihgaben aus weiteren Museen bestückt wird. Ziel ist es, einen neuen Ansatz zur Landschaftsmalerei um 1900 zu entwickeln und damit auch wander- und naturbegeisterte Menschen ins Museum einzuladen.

Stadtraum und Museumszeitung
Ab 11. Oktober 2025
DU = WIR | FÜRSTENFELDBRUCKER STADTGESCHICHTE(N)

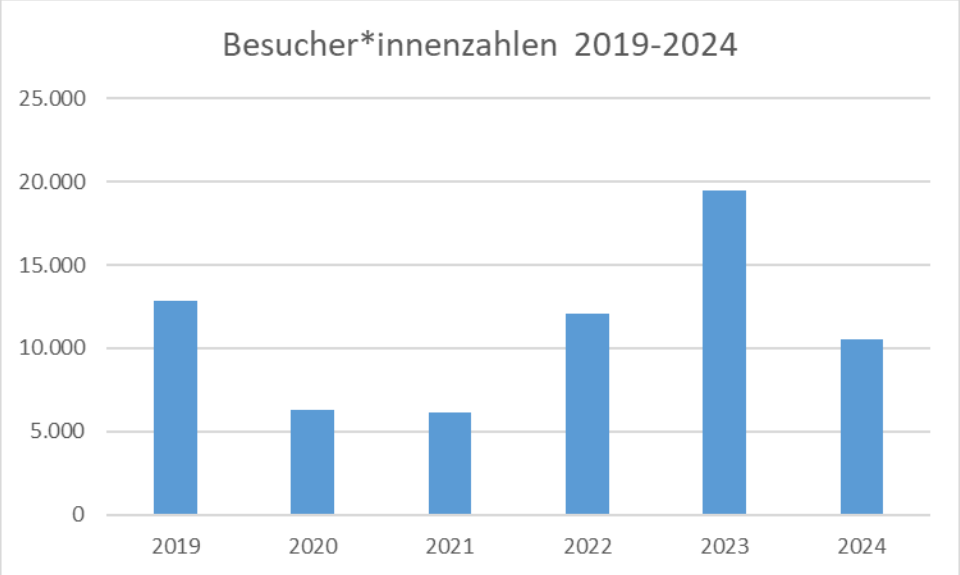
In diesem Herbst startet das Museum Fürstenfeldbruck ein neuartiges Projekt. Im Rahmen von Interventionen im Stadtraum werden ausgewählte Orte neu erlebbar. Dazu sind Interessierte willkommen, eigene Beiträge und Perspektiven einzubringen und so einen Raum für lebendige Diskussionen zu schaffen. Den Auftakt bildet das 350-jährige Weihejubiläum der Kirche St. Magdalena, bei dem in gemeinsamer Kuration mit Dr. Birgitta Klemenz die Geschichte der Kirche und deren Kunstwerke beleuchtet werden.

Das Projekt soll langfristig die Neukonzeption der Dauerausstellung „Bruck um 1900“ vorbereiten. In regelmäßigen Abständen sollen Interventionen und Veranstaltungen im Stadtraum organisiert werden. Durch Interviews, neue Objekte und andere Perspektiven möchten wir mehr über Fürstenfeldbruck und seine Bewohner*innen erfahren. Die Ergebnisse werden in eine Museumzeitung sowie online verfügbares Material einfließen.

TOP 3: Besucher*innenzahlen, Vermittlungsarbeit und sonstige Aktivitäten 2024

Besucher*innenzahlen

Die Gesamtzahl der Besucher*innen im Museum ging im Jahr 2024 nach dem erfolgreichen Jahr 2023 mit 19.500 Personen wieder auf 10.500 Personen zurück. Damit knüpft sie ziemlich stabil an die Vergängerjahre an (im Vergleich 2019: 12.853; 2020: 6.322; 2021: 6.168, 2022: 12.080). Die hohe Besucher*innenzahl im Jahr 2023 ist der familienfreundlichen Pumuckl-Ausstellung zu verdanken, die ein regelrechter Besuchsmagnet war.



Vermittlungsarbeit

Öffentliche Führungen zu den jeweiligen Sonderausstellungen fanden 2024 regelmäßig statt. Die **11 öffentlichen Führungen** waren allesamt ausgebucht. **39 private Führungen für Erwachsene** wurden abgehalten.

Insgesamt **69 Führungen für Kindergartengruppen und Schulklassen** und **77 Kindergeburtstage** wurden (jeweils mit anschließendem Workshop in den museumspädagogischen Räumen) durchgeführt.

Die **Samstagswerkstatt** für Kinder ab 6 Jahren gab es wieder an jedem letzten Samstag im Monat. Dank einer kontinuierlichen Spende des Historischen Vereins konnte der Besuch der Kinderwerkstatt auch 2023 kostenlos erfolgen.

Auch die **Führungen in Deutscher Gebärdensprache** wurden wieder angeboten und rege angenommen. Dank der finanziellen Unterstützung durch die „Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstenfeldbruck“ fallen für die Teilnehmer*innen keine Führungsgebühren an.

Führungen für Demenzerkrankte wurden wieder angeboten. Erfreulicherweise ist das Interesse hierfür anhaltend, nicht zuletzt aufgrund der Zusammenarbeit mit dem Brucker Forum.

Im Rahmen der Ausstellung **Bruck bewegt! Migrationsgeschichte(n)** wurden als neues Format Tandemführungen entwickelt, bei denen die für die Ausstellung interviewten Personen ihre Geschichte erzählen.

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis.

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 3487/2025

17. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.	Stadtbibliothek: Jahresbericht 2024			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:	1-301 Öffentliche Bibliothe-ken	Erstelldatum	18.02.2025	
Verfasser	Rupprecht, Diana	Zuständiges Amt	Amt 1	
Sachgebiet	15 Bibliothek, Museum, Archiv	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		

Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss	Kenntnisnahme	18.03.2025	Ö

Anlagen:	Quartalsbericht 4 und Jahresbericht

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	

Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme			€	
Folgekosten			€	

Sachvortrag:

Die Bibliotheksleiterin berichtet vom Jahr 2024 und präsentiert die Ergebnisse der Meinungsumfrage.

Sie erläutert außerdem den aktuellen Stand der Umbauarbeiten im Lesecafé und zeigt erste Bilder.

Stadtbibliothek in der Aumühle Fürstenfeldbruck

Jahresbericht 2024

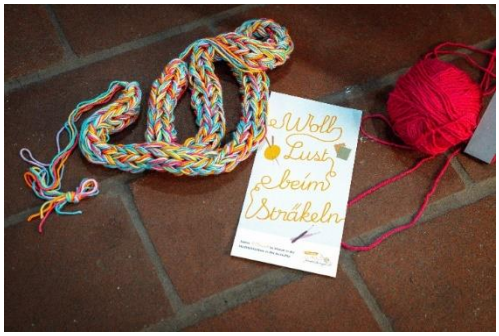
Bibliothek als lebendiger Wohlfühlort

„Ich fühle mich in der Stadtbibliothek wohl. " – Das sagten über 94 % der Personen, die an unserer Meinungsumfrage (s. unten) teilgenommen haben. Das ist eine erfreuliche Bestätigung unserer Arbeit und unseres Selbstverständnisses. Wir möchten ein offener Ort für ALLE Menschen sein. Bei all den Konflikten und Kriegen in dieser Welt dominiert manchmal das Gefühl, dass auch in unserem Land die Spaltung der Gesellschaft immer weiter voranschreitet. Umso wohltuender, dass in der Bibliothek Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen und Lebensstilen in einem positiven Umfeld aufeinandertreffen und auch mal miteinander ins Gespräch kommen.

Veranstaltungen

Das Veranstaltungsangebot der Stadtbibliothek ist mittlerweile so breit gefächert, dass es schwer fällt, einzelne Höhepunkte hervorzuheben. Jede kleine und jede große Veranstaltung, für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, wird mit Engagement und Herzblut durchgeführt – oft mit Hilfe von langjährigen, aber auch immer wieder neuen Kooperationspartner:innen.

Neu und regelmäßig 1x im Monat treffen sich Frauen (und manchmal Männer), die gemeinsam stricken und häkeln. Unter der Leitung von Kulturverstrickungen e.V. kommen Gleichgesinnte miteinander ins Gespräch – ganz niedrigschwellig.



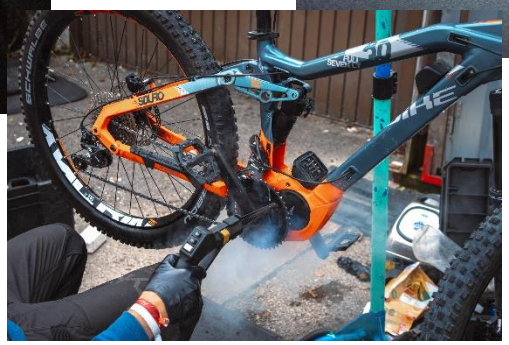


Eine herausragende und sehr erfolgreiche Kooperation war die Ausstellung der Kostüme und Masken von AmperPerchten e.V. sowie deren Perchtenlauf durch die Stadt – gelebtes Brauchtum mitten in der Aumühle.

Das bereits dritte Aumühlenfest rund um den Aumühlenplatz war ein voller Erfolg. Man konnte förmlich spüren, dass dieses Mal alle Institutionen auf dem Gelände kreativ zusammengearbeitet haben. Der Auftakt zur Mobilitätswoche mit Teilnahme der Stadt rundete den gelungenen Tag ab.



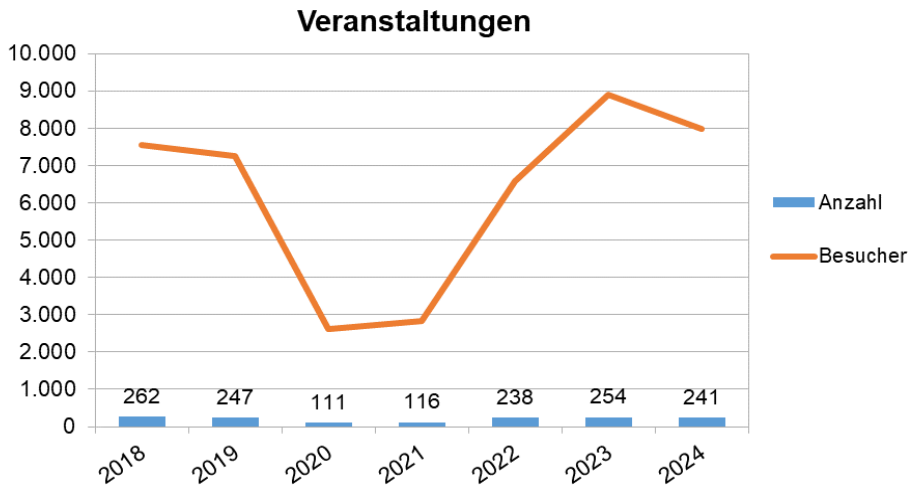




Eine Auswahl weiterer Veranstaltungen:



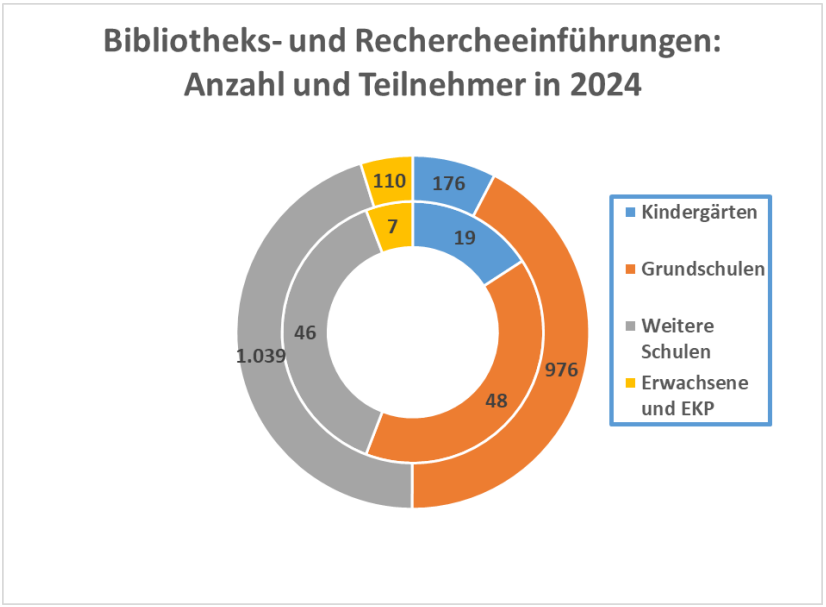
Zwar ist die Anzahl der Veranstaltungen etwas geringer als im vergangenen Jahr, aber dafür ist die Vielfalt unseres aktuellen Veranstaltungsangebots größer denn je.



Ein komplett neues Serviceangebot ist die **Saatgutbibliothek**, initiiert durch die Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstenfeldbruck. Im Frühjahr wurden die ersten Samen für Blumen, Kräuter und Gemüse ausgegeben und im Herbst wieder eingesammelt. Im Sinne der Nachhaltigkeit sollen der Erhalt alter Sorten und eine große Artenvielfalt gefördert werden.



Angebote für Kindergärten, Schulen, Horte und andere Bildungsanbieter



Erneut haben sehr viele Kindergärten, Schulen und andere Gruppen die Bibliothek besucht – sei es zum niedrigschwelligen Kennenlernen, zum Vertiefen der Recherche oder für Projekte.

Ein Höhepunkt war das Projekt „bookfaces " mit drei sechsten Klassen der Mittelschule Nord. Gemeinsam mit den Schüler:innen haben wir darüber gesprochen, wie Bücher gestaltet sind, welche Trends es gibt und was für die Auswahl eines Buchs entscheidend ist. Danach wurden sogenannte bookfaces gestaltet, die auf Social Media sehr beliebt sind: Buchcover, die durch den eigenen Körper oder das Gesicht erweitert werden.

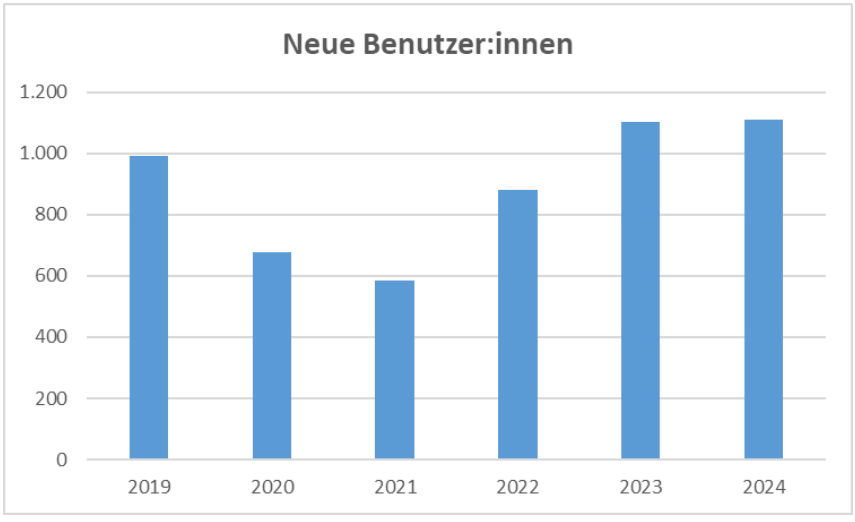




Kund:innen und Medien

Kund:innen im Jahresvergleich

Mit 5.357 aktiven Ausleiher:innen (Vorjahr 5.525) sind es zwar etwas weniger Personen, die Medien ausleihen, aber die Zahl der Neuanmeldungen ist mit 1.109 stabil auf einem hohen Niveau. Der Anteil der aktiven Kinder und Jugendlichen ist mit knapp 43 % deutlich gestiegen (Vorjahr 37 %), bei den Neuanmeldungen liegt der Anteil mit 57 % noch höher.



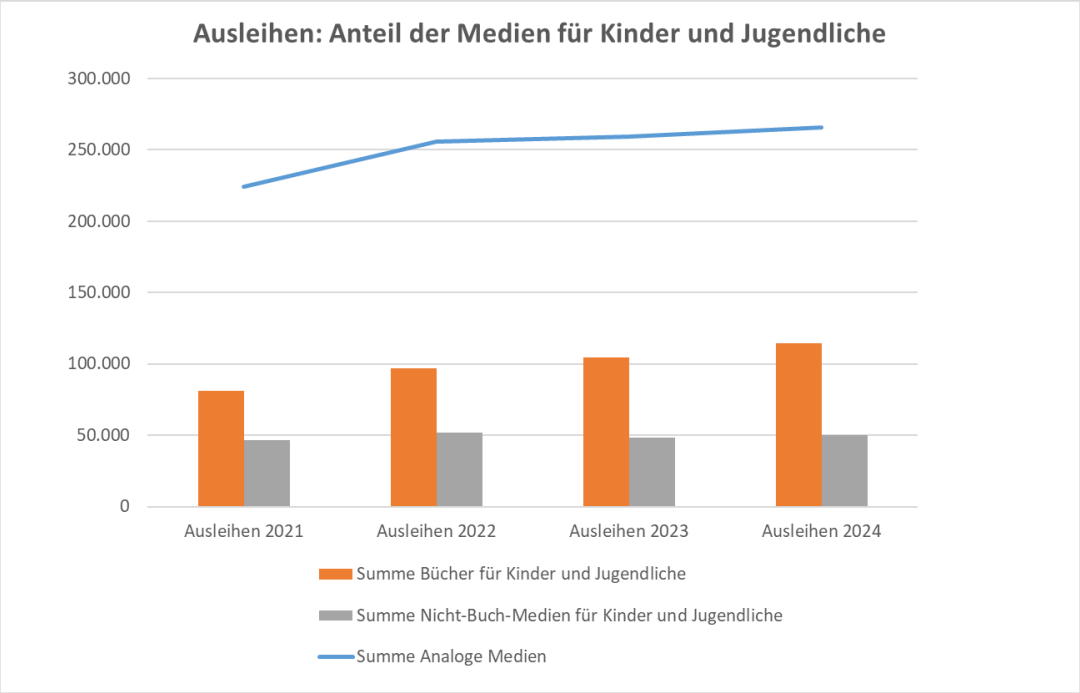
Bestand und Ausleihe im Jahresvergleich

Beim Blick auf die Ausleihzahlen fallen bei einer Gesamtsteigerung von 2,3 % zwei konträre Bewegungen auf. Einige Mediengruppen tun sich weiterhin schwer: Zeitschriften, DVD, Musik-CDs, Rad- und Wanderkarten. Die digitalen Gegenangebote auf dem freien Markt tragen wesentlich dazu bei. Im Bereich der Musik-CDs erfolgte ein deutlicher Einschnitt, indem Musik aus den Genres Weltmusik, Pop, Rock nicht mehr neu angeschafft wurde und in 2025 komplett ausgesondert wird. Hier sind die Ausleihen zu stark zurückgegangen. Lediglich Klassik und Jazz werden weiter angeboten.

	Bestand 2023	Bestand 2024	Veränderung	Ausleihen 2023	Ausleihen 2024	Veränderung
Romane	13.853	13.642	-1,5%	40.226	40.016	-0,5%
Graphic Novel / Comic Erw.	441	426	-3,4%	653	617	-5,5%
Buch Zwischendeck	2.643	2.740	3,7%	8.949	9.038	1,0%
Kinderbuch	13.166	14.478	10,0%	95.494	105.346	10,3%
Sachbuch	16.029	15.773	-1,6%	35.018	34.400	-1,8%
Zeitschriften	1.658	1.970	18,8%	8.387	6.865	-18,1%
DVD	3.961	3.848	-2,9%	18.952	15.983	-15,7%
Musik-CD	3.431	3.016	-12,1%	3.742	3.061	-18,2%
Tonies	265	381	43,8%	5.006	7.980	59,4%
Hörbuch Kinder/Jugend	2.626	2.610	-0,6%	27.359	26.910	-1,6%
Hörbuch Erwachsene	1.978	1.818	-8,1%	6.596	6.265	-5,0%
Spiele	566	633	11,8%	4.804	5.242	9,1%
Karten	192	191	-0,5%	425	287	-32,5%
Konsolenspiele	462	447	-3,2%	3.846	3.813	-0,9%
eReader, Controller, …	15	20	33,3%	1.447	1.931	33,4%
Gesamtbestand analog	**61.286**	**61.993**	**1,2%**	**260.904**	**267.754**	**2,6%**
Anteil Non-Books	22,0%	20,9%		27,7%	26,7%	
eMedien DigiBObb.				46.278	47.216	2,0%
eMedien TigerBooks				3.513	2.797	-20,4%
Summe Analog + Digital				**310.695**	**317.767**	**2,3%**

Wie auch schon im letzten Jahr sind die Ausleihzahlen im Kinder- und Jugendbereich ein Grund zu großer Freude. Alle Medien – und vor allem das Buch – wurden noch öfter ausgeliehen als im bereits starken Jahr 2024.

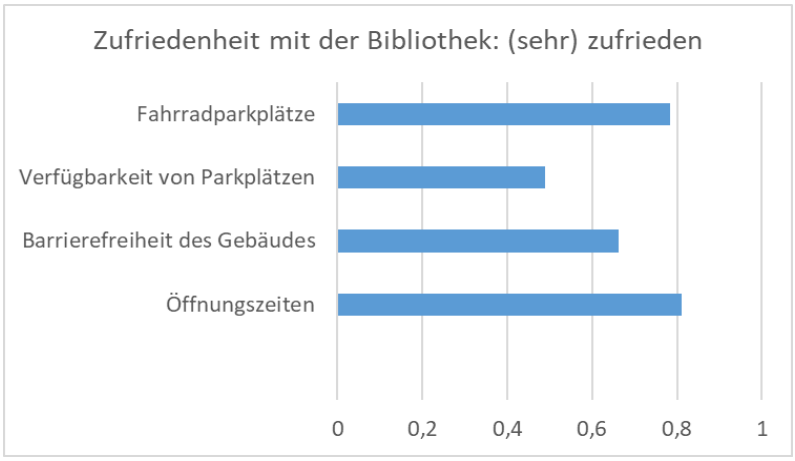
Nicht unwesentlich hat dazu der **Sommerferienleseclub** beigetragen. Für den Start der Sommerferien wurden viele neue Kinder- und Jugendbücher gekauft und extra präsentiert. Alle, die am Club teilnahmen, haben ein Journal erhalten, in das sie mindestens drei gelesene Bücher eintragen konnten. Am Ende des Sommers gab es eine Abschlussfeier und Preise für alle fleißigen und begeisterten Leser:innen. Die Freude am Lesen ist angekommen – das war bei jedem Abstempeln eines gelesenen Buches spürbar.

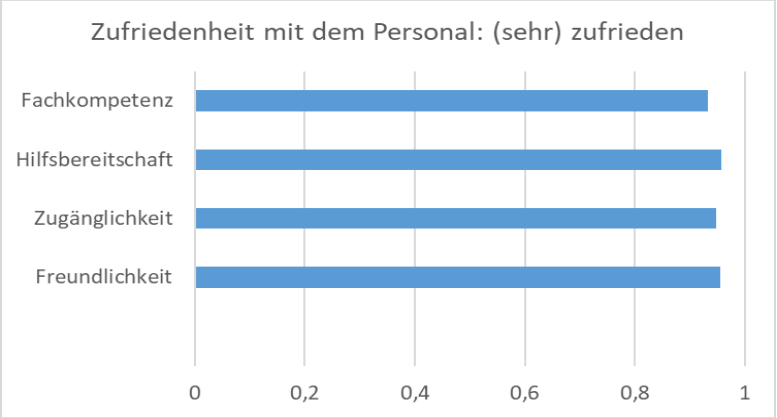


Der hohe Bedarf an Kinder- und Jugendmedien bedeutet auch, dass ein großer Teil der Finanzmittel in diesen Bereich fließt und fließen muss. Hinzu kommt die Fragestellung, wie die Kinderbibliothek mittelfristig mehr Platz im Gebäude und damit mehr Aufenthaltsqualität bekommen kann. Sowohl Regale und Präsentationsmöbel, aber noch wichtiger Sitzmöbel zum gemütlichen Aufenthalt sind in der nächsten Zeit notwendig.

Meinungsumfrage

Dank einer bundesweiten Initiative des Bibliotheksverbandes konnte im Herbst eine Meinungsumfrage mit einem Online-Fragebogen durchgeführt werden. 445 Personen haben daran teilgenommen.
Erfreulicherweise ist ein sehr großer Anteil der Befragten mit der Leistung des Bibliotheksteams zufrieden oder sehr zufrieden. Unzufriedenheit herrscht dagegen bei der Verfügbarkeit von Parkplätzen.





Der überwiegend positive Eindruck zieht sich durch die gesamte Umfrage. Es ist ein großes Lob für uns, dass die Befragten die Bibliothek als einladendes Haus sehen, um Wissen zu erweitern, Inspirationen zu entdecken und andere Menschen zu treffen.
Das Bibliotheksteam wird die umfassenden Ergebnisse im Detail auswerten und möglichst viele Aspekte in die zukünftigen Planungen einfließen lassen.

Ausblick auf 2025

- Abschluss der Umgestaltung des Lesecafés
- Handlungsmaßnahmen aus der Meinungsumfrage ableiten
- Entwicklungen des Kreativviertels Aumühle/Lände kreativ begleiten

Kooperationen

Wir bedanken uns bei allen Kund:innen für ihre Treue zur Stadtbibliothek und sagen allen finanziellen Unterstützern ein herzliches Dankeschön. Besonders froh sind wir über die vielen intensiven Kooperationen mit Fürstenfeldbrucker Bildungs- und Kultureinrichtungen. Jede Partnerschaft trägt dazu bei, dass unser Veranstaltungsangebot wieder ein Stück vielfältiger wird und neue Zielgruppen erreicht werden.

Stadtbibliothek in der Aumühle Fürstenfeldbruck

Kurzbericht 4. Quartal 2024

Veranstaltungen

Kinder- und Jugendveranstaltungen	*Anzahl*	*Teilnehmer*
Vorlesestunde ab 3 Jahre mit Eltern	6	162
Games Club "Gamers' Mill" ab 12 Jahre	3	24
Halloween-Abenteuerzeit ab 11 Jahre	1	10
Weihnachtsbasteln ab 8 Jahre	1	5
Pub Quiz Junior ab 10 Jahre	1	10
Bücherzirkus und Vorleseaktion (mit Christine Dietzinger)	3	42
Theater Couturier: "Nils Karlsson Däumling" ab 4 Jahre	1	99
Theater Zitadelle: "Polly und ihre Papageien" ab 5 Jahre	1	91
Figurentheater Hattenkofer: "Edgar unterwegs…" ab 4 Jahre	1	94
Kinderveranstaltungen für Kindergärten, Schulen und Horte		
Theater Zitadelle: "Polly und ihre Papageien" ab 5 Jahre	1	99
Vorleseaktion in Grundschule zum "Vorlesetag"	1	25
Führungen für Kindergartengruppen	3	37
Führungen für Grundschulklassen	3	58
Führungen für Klassen weiterführender Schulen	6	137
Veranstaltungen für Erwachsene und für alle		
Diskussionsreihe "Im Gespräch" (Kooperation mit VHS)	3	33
Gemeinsam sträkeln (Kooperation mit Kulturverstrickungen e.V.)	3	22
Pen & Paper in der Aumühle	1	61
Erzählcafé mit Willi Dräxler (Kooperation mit Brucker Forum und LiB)	1	42
Lesung mit Dana von Suffrin (Kooperation mit Veranstaltungsforum und Treffpunkt Wagner)	1	93
Vortrag "Haiti" (Kooperation mit Amnesty International)	1	15
Vortrag "NS-Euthanasie in Fürstenfeldbruck" (Kooperation mit Stadt)	1	31
Vortrag "Diversität" (Kooperation mit Wirtschaftsförderung)	1	20
Innovationsabend (Kooperation mit Wirtschaftsförderung)	1	40
Ausstellung der AmperPerchten e.V.	1	200
Führungen für Deutschlernende und EKP-Gruppen	5	82
Gesamt	**51**	**1.532**

Bestand und Entleihungen im Überblick

	Bestand	Ausleihe	% v. Gesamt-bestand	% v. Gesamt-ausleihen
Romane	14.671	9.441	22,0	14,7
Graphic Novel / Comic Erw.	485	166	0,7	0,3
Buch Zwischendeck	2.889	1.979	4,3	3,1
Kinderbuch	14.859	26.299	22,2	40,8
Sachbuch	17.085	8.020	25,6	12,5
Summe	**49.989**	**45.905**	**74,8**	**71,3**
Zeitschriften	2.500	1.551	3,7	2,4
DVD	4.128	3.916	6,2	6,1
Musik-CD	3.510	633	5,3	1,0
Tonies	358	2.033	0,5	3,2
Hörbuch Kinder/Jugend	2.864	6.260	4,3	9,7
Hörbuch Erwachsene	2.111	1.409	3,2	2,2
Spiele	648	1.315	1,0	2,0
Karten	192	29	0,3	0,0
Konsolenspiele	503	893	0,8	1,4
eReader, Controller, …	18	440	0,0	0,7
Sonstiges gesamt	**16.832**	**18.479**	**25,2**	**28,7**
Gesamt	**66.821**	**64.384**	**100,0**	**100,0**
eMedien DigiBOobb.		11.310		
eMedien TigerBooks		699		
Gesamt + eMedien		**76.393**		

Entleihungen im Monatsvergleich

	2023	2024	Veränderung
Oktober	26.061	27.851	6,9%
November	26.268	25.835	-1,6%
Dezember	24.498	22.707	-7,3%
Summe Quartal	**76.827**	**76.393**	**-0,6%**

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 3488/2025

17. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.	Stadtbibliothek: Erneuerung Toilettenanlagen			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:	1-301 Öffentliche Bibliotheken	Erstelldatum	18.02.2025	
Verfasser	Diana Rupprecht	Zuständiges Amt	Amt 1	
Sachgebiet	15 Bibliothek, Museum, Archiv	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss	Vorberatung/ Ent-scheidung	18.03.2025	Ö

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Werkausschuss beschließt:

- Die Verwaltung (SG 24 und Bibliothek) wird beauftragt, die Planungen für die Maßnahme „Erneuerung Toilettenanlagen“ zu vertiefen.
- Die entsprechenden Haushaltsmittel werden im Haushalt 2026 angemeldet.

Referent/in		Weinberg / BBV	Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	

Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen		Ja		
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung		Nein		110.000 €
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme			€	
Folgekosten			€	

Sachvortrag:

Die Stadtbibliothek hatte im Jahr 2024 insgesamt 87.000 Besucher:innen, was auch eine erhebliche Nutzung der Toilettenanlagen nach sich zieht. Die bestehenden Sanitäranlagen sind weitgehend unverändert seit 1990 in Betrieb.

Eine Komplettsanierung ist dringend notwendig und muss aus Sicht der Bibliotheksleiterin im Jahr 2026 durchgeführt werden.

- Der Allgemeinzustand ist äußerst schlecht. Alles wirkt sehr abgenutzt und optisch höchst unattraktiv. Die Ausstattung sowie Wände und Boden sind teilweise beschädigt.
- Auch der olfaktorische Eindruck ist schlecht, an manchen Tagen sehr schlecht. Dies hängt auch mit den Abflüssen und Problemen mit der Belüftung zusammen.
- Außerdem ist das Gesamtsystem bei zu hoher Frequenz nicht mehr belastbar. Sobald eine etwas größere Besuchermenge im Haus ist (zum Beispiel bei Veranstaltungen), lässt der Wasserdruck nach und das Spülen ist nicht mehr möglich. Somit ist eine Toilettenbenutzung erst wieder nach Erholung des Systems möglich.

Hier einige Ansichten, die natürlich einen realen Eindruck vor Ort nicht ersetzen können:













Gemeinsam mit unserem Ansprechpartner im SG 24, Immobilienmanagement haben wir eine erste Kostenschätzung eines Sanitärunternehmens eingeholt. Die weiteren Kosten für Trennwände, Elektroarbeiten, evtl. Lüftung sowie Planung sind zum aktuellen Zeitpunkt grob geschätzt.

Aus heutiger Sicht schlagen wir gemeinsam vor, 110.000 € für die Umsetzung der Maßnahme im Haushalt 2026 anzumelden.

Kostenschätzung Sanitärarbeiten	80.000 €
Kostenschätzung Planung und weitere Gewerke	30.000 €
Gesamtsumme	**110.000 €**

Bis zur Mittelanmeldung werden wir die Kostenschätzung konkretisieren und die entsprechende Summe anmelden.

Außerdem ist für die mittelfristige Planung zu bedenken, dass auch der Aufzug in die Jahre gekommen ist. Vor allem bei Veranstaltungen und an ausleihstarken Tagen ist er mittlerweile sehr anfällig. Es ist damit zu rechnen, dass eine Komplett- oder Teilsanierung des Aufzugs im Lauf der nächsten Jahre ansteht.

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 3482/2025

17. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.	Standortfrage Brucker Christkindlmarkt			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:	1-3254 Christkindlmarkt	Erstelldatum	11.02.2025	
Verfasser	Brando, Daniel	Zuständiges Amt	Amt 1	
Sachgebiet	14 Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		

Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss	Entscheidung	18.03.2025	Ö

Anlagen:	Anlage 1 Ergebnis Standortumfrage Bevölkerung Anlage 2 Ergebnis Standortumfrage Aussteller Anlage 3 Lageplan Volksfestplatz Christkindlmarkt 2024 Anlage 4 Lageplan Viehmarktplatz Christkindlmarkt Modell

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag 1:
Der Kultur- und Werkausschuss beschließt,
der Beschluss vom 26.03.2024 wird aufgehoben und der Brucker Christkindlmarkt wird zukünftig wieder auf dem südlichen Viehmarktplatz stattfinden.

oder

Beschlussvorschlag 2:
Der Kultur- und Werkausschuss beschließt,
der Beschluss vom 26.03.2024 bleibt bestehen und der Brucker Christkindlmarkt wird weiterhin auf dem Volksfestplatz stattfinden.

Referent/in	Droth M. / FW		Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Referent/in	Jäger / SPD		Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Referent/in	Klemenz, Dr. / C		Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	

Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme			€	
Folgekosten			€	

Sachvortrag:

1. Hintergrund

Aufgrund der Neugestaltung des südlichen Viehmarktplatzes fand der Christkindlmarkt erstmals 2023 auf dem Volksfestplatz statt. Nachdem die Resonanz bei der Bevölkerung und den Ausstellern durchweg positiv war, wurde in der 14. Sitzung des Kultur- und Werkausschusses (KWA) am 26.03.2024 beschlossen, dass der Brucker Christkindlmarkt zukünftig auf dem Volksfestplatz stattfinden soll.

In der darauffolgenden 15. Sitzung des KWA am 24.07.2024 wurde unter Tagesordnungspunkt 8 (Verschiedenes) das Anliegen der Stadtmarketing-Gruppe „Wir in FFB“ thematisiert. Diese sprach sich für eine Rückkehr des Christkindlmarktes auf den südlichen Viehmarktplatz aus. Nach kurzer Diskussion einigte sich das Gremium darauf, dass zunächst nur der Christkindlmarkt 2024 auf dem Volksfestplatz stattfindet und danach eine erneute Standortbewertung vorgenommen wird.

In der 16. Sitzung des KWA am 13.11.2024 wurde schließlich festgelegt, dass in der Sitzung vom 18.03.2025 über den künftigen Standort nochmals beraten wird.

2. Bürger- und Ausstellerbefragung

Um ein Meinungsbild zu erhalten, wurde vom 14.01. – 02.02.2025 eine Bürgerbefragung durchgeführt, die online sowie über den RathausReport erfolgte. Eine vollständige Vermeidung von Mehrabstimmungen konnte nicht garantiert werden. (Anlage 1)

Umfrage Online:

- Mitgemacht haben 2.810 Teilnehmende, wovon 2.793 schon mal den Brucker Christkindlmarkt besucht haben.
- 80 % der Befragten besuchten den Christkindlmarkt auf beiden Plätzen, wovon
- 52,6 % der Befragten eine Rückkehr zum Viehmarktplatz bevorzugen,
- 46,7 % sprechen sich für den Verbleib auf dem Volksfestplatz aus.
- 0,6 % haben keine Präferenz

Umfrage RathausReport:

- Mitgemacht haben 128 Teilnehmende, wovon alle schon mal den Brucker Christkindlmarkt besucht haben.
- 79 % der Befragten besuchten den Christkindlmarkt auf beiden Plätzen, wovon
- 61,4 % der Befragten eine Rückkehr zum Viehmarktplatz bevorzugen,
- 37,6 % sprechen sich für den Verbleib auf dem Volksfestplatz aus.
- 0,9 % haben keine Präferenz

Bei beiden Umfragen war das Ambiente und die Atmosphäre der größte Anreiz für den Viehmarktplatz. Der Volksfestplatz hingegen punktete mit seiner Infrastruktur und dem großzügigen Platzangebot.

Die vollständige Auswertung der Umfrage wird in Anlage 1 aufgeführt.

Zusätzlich wurde eine Abfrage unter den Ausstellern durchgeführt. (Anlage 2)

- Von 41 befragten Ausstellern nahmen 35 teil.
- 91,4 % sprachen sich für den Volksfestplatz aus.
- 2,9 % bevorzugen den Viehmarktplatz.
- 5,7 % haben keine Präferenz.

3. Investitionen und infrastrukturelle Rahmenbedingungen

Nach dem Beschluss vom März 2024 wurden Investitionen in die Infrastruktur des Volksfestplatzes getätigt, um einen langfristigen Verbleib zu ermöglichen:

- Bodenhülsen für Christbaum und Bühne
- Eingangsportale

Folgen bei der Rückkehr auf dem Viehmarktplatz:

- Reduzierung der Ausstellerstandplätze um ca. 13 Plätze
- Wegfall des Kinderkarussells aufgrund von Platzmangel
- Keine Möglichkeit, einen Christbaum aufzustellen, durch fehlende Bodenhülse und Platzmangel; stattdessen Illuminierung der bestehenden Bäume
- Risiko, dass sich Aussteller die keinen Platz mehr auf dem Viehmarktplatz haben, alternative Standorte suchen und dauerhaft abwandern

4. Wirtschaftliche Betrachtung

Einnahmen und Ausgaben der vergangenen Jahre:

Da einige Leistungen (z.B. Abbau durch Bauhof) für den Christkindlmarkt erst im Folgejahr erfolgen können, ist eine periodengerechte Verbuchung nicht immer möglich, was zu Schwankungen der Aufwendungen zwischen den einzelnen Jahren führen kann.

Jahr	Standort	Einnahmen (€)	Ausgaben (€)
2019	Viehmarktplatz	11.154,50	82.851,40
2022	Viehmarktplatz	10.096,00	61.258,63
2023	Volksfestplatz	12.205,00	72.137,00
2024	Volksfestplatz	14.909,00	104.774,54

Zu beachten ist, dass die Ausgaben für 2024 Investitionen für zukünftige Märkte beinhalten (z. B. Eingangsportale, Christbaumständer, Beleuchtung, ect.).

5. Fazit

Beide Standorte wurden von der Bevölkerung angenommen. Der Volksfestplatz bietet aufgrund seiner größeren Fläche die Möglichkeit, eine höhere Besucherzahl zu bewältigen und hätte Potenzial, sich weiter zu vergrößern. Während die Bürgerbefragung eine leichte Mehrheit für den Viehmarktplatz zeigt, sprechen sich die Aussteller fast einstimmig für den Verbleib auf dem Volksfestplatz aus. Zudem wurden bereits finanzielle und infrastrukturelle Investitionen für den Volksfestplatz getätigt.

Fürstenfeldbruck
Stadt · Land · Fluss

Umfrage zum Standort des Christkindlmarkts





Online-Umfrage auf der Webseite Brucker Stadtgespräche

1. Waren Sie schon einmal auf dem Brucker Christkindlmarkt?

☐Ja
☐Nein

Falls ja, an welchem Standort?

☐Viehmarktplatz
☐Volksfestplatz
☐Auf beiden

2. Wo wünschen Sie sich den Brucker Christkindlmarkt in Zukunft?

☐Viehmarktplatz
☐Volksfestplatz

3. Warum bevorzugen Sie diesen Standort? *(Mehrfachauswahl möglich)*

☐Erreichbarkeit (z. B. mit dem Auto, Fahrrad, zu Fuß, ÖPNV)
☐Ambiente/Atmosphäre
☐Platz für Stände und Besuchende
☐Infrastruktur (z. B. Parkplätze, Toiletten)
☐Andere Gründe _____

4. Verbinden Sie Ihren Besuch auf dem Brucker Christkindlmarkt mit anderen Aktivitäten? *(Mehrfachauswahl möglich)*

☐Christbaumkauf
☐Besuch bei Freunden/Familie
☐Besorgungen in der Innenstadt
☐Sonstiges _____

☐Nein

5. Woher kommen Sie?

☐Stadt Fürstenfeldbruck
☐Landkreis Fürstenfeldbruck
☐Sonstiges

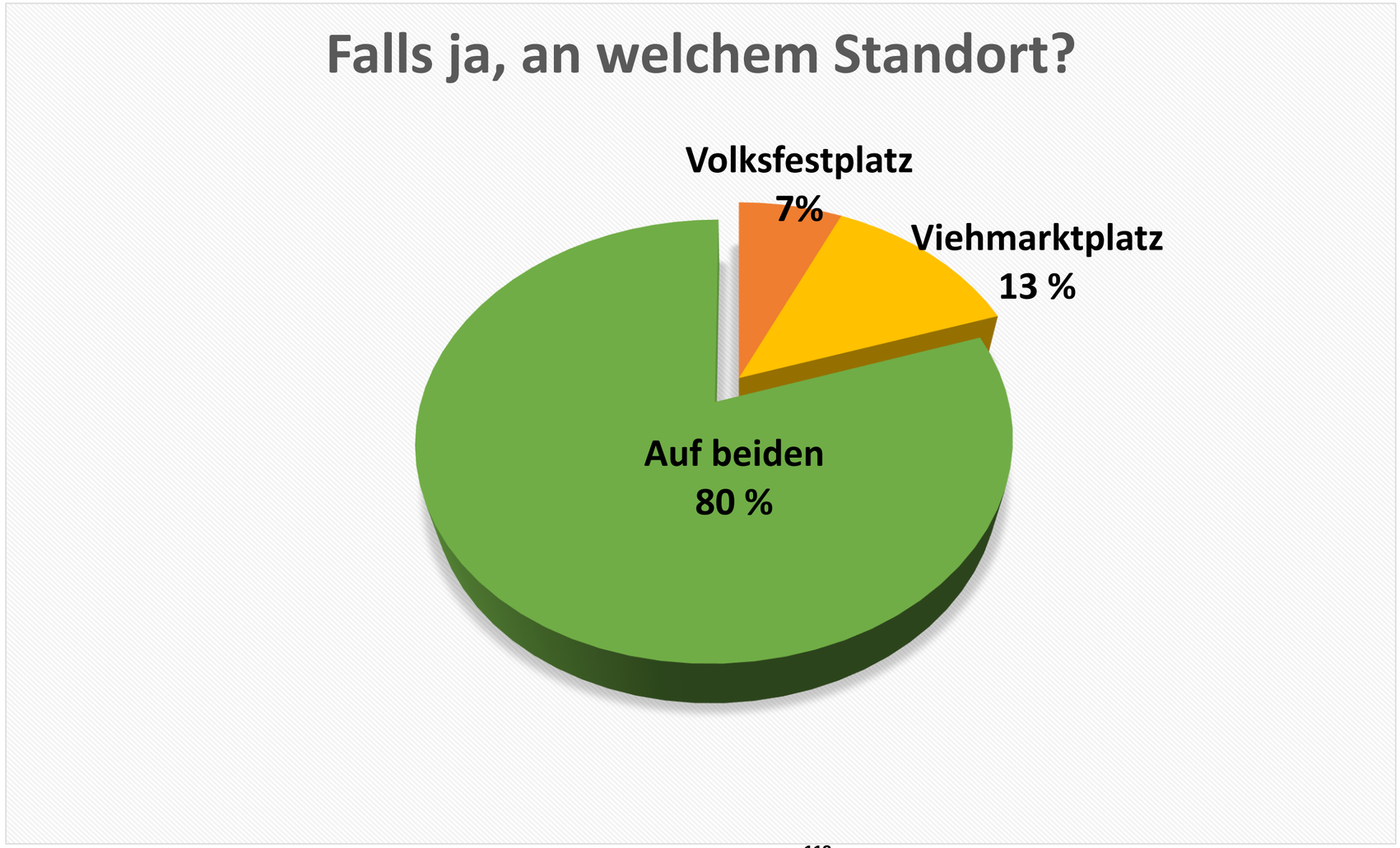
Zeitraum: 14.01. – 02.02.2025
Teilnehmer: **N=2.810** (Gesamtanzahl)

Ergebnisse nachfolgend…

Die Online-Ergebnisse im Einzelnen



Die Online-Ergebnisse im Einzelnen

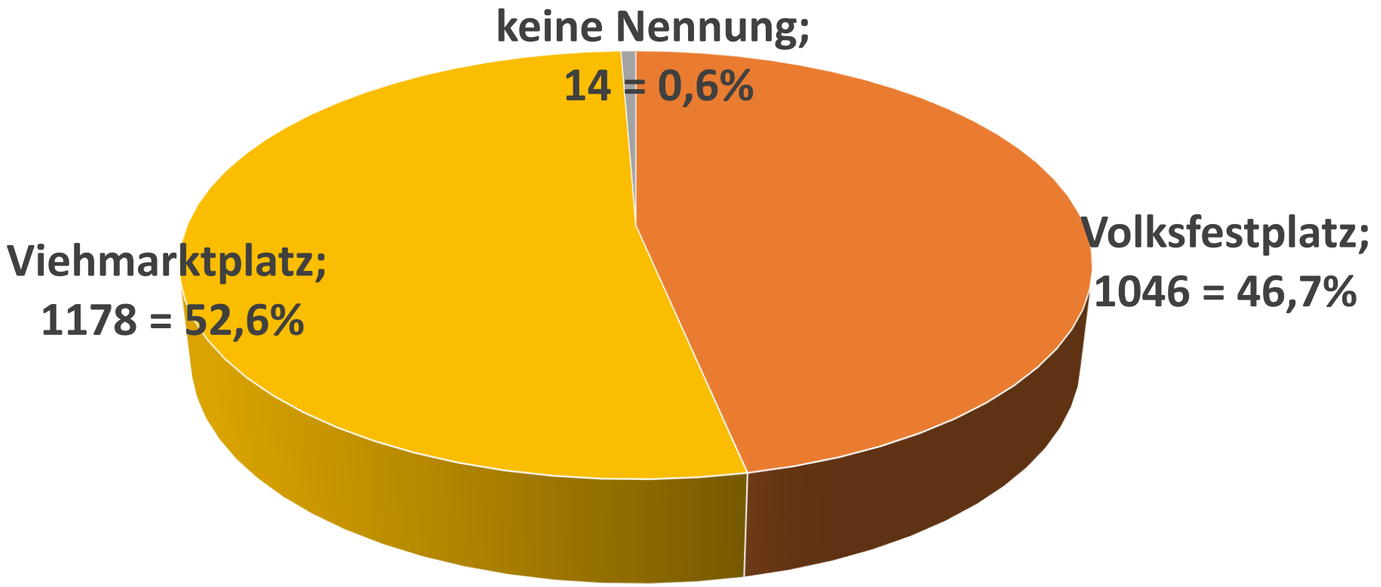


Die Online-Ergebnisse im Einzelnen



Die Online-Ergebnisse im Einzelnen

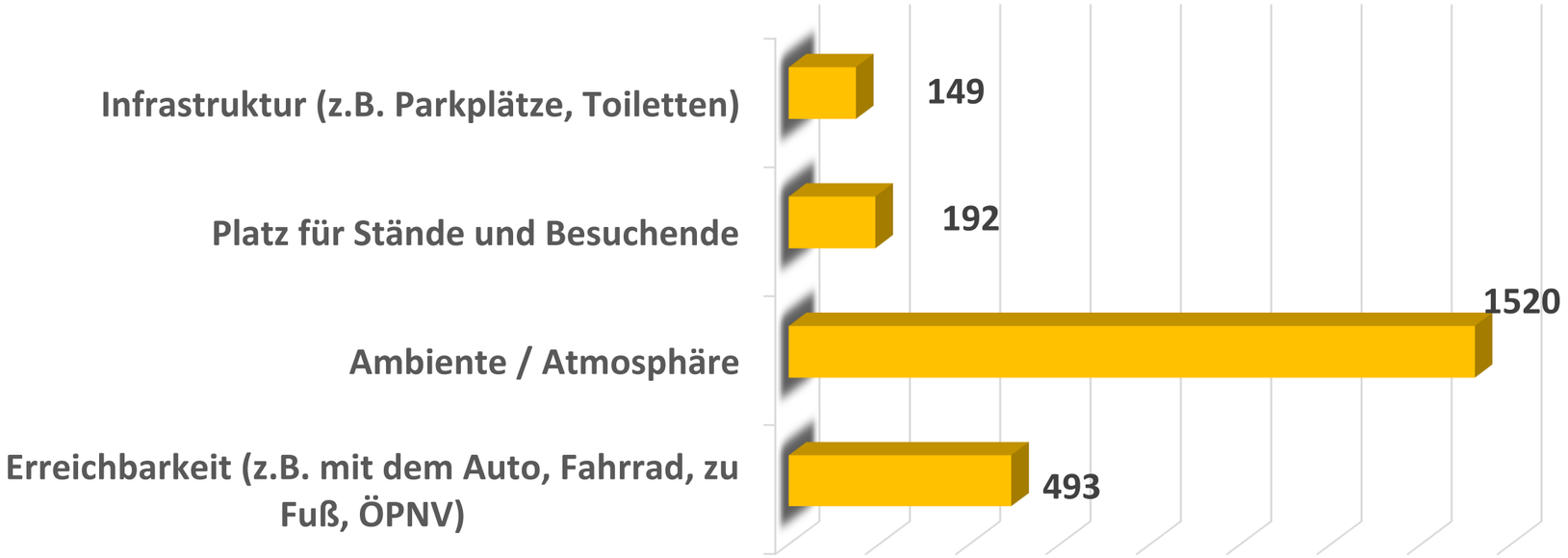
Wenn Sie auf beiden Standorten waren: Wo wünschen Sie sich den Brucker Christkindlmarkt in Zukunft? n=2.238



Die Online-Ergebnisse im Einzelnen

Aus welchen Gründen würden Sie den Viehmarktplatz bevorzugen?

Mehrfachnennungen möglich; n=1.581 (Teilanzahl)



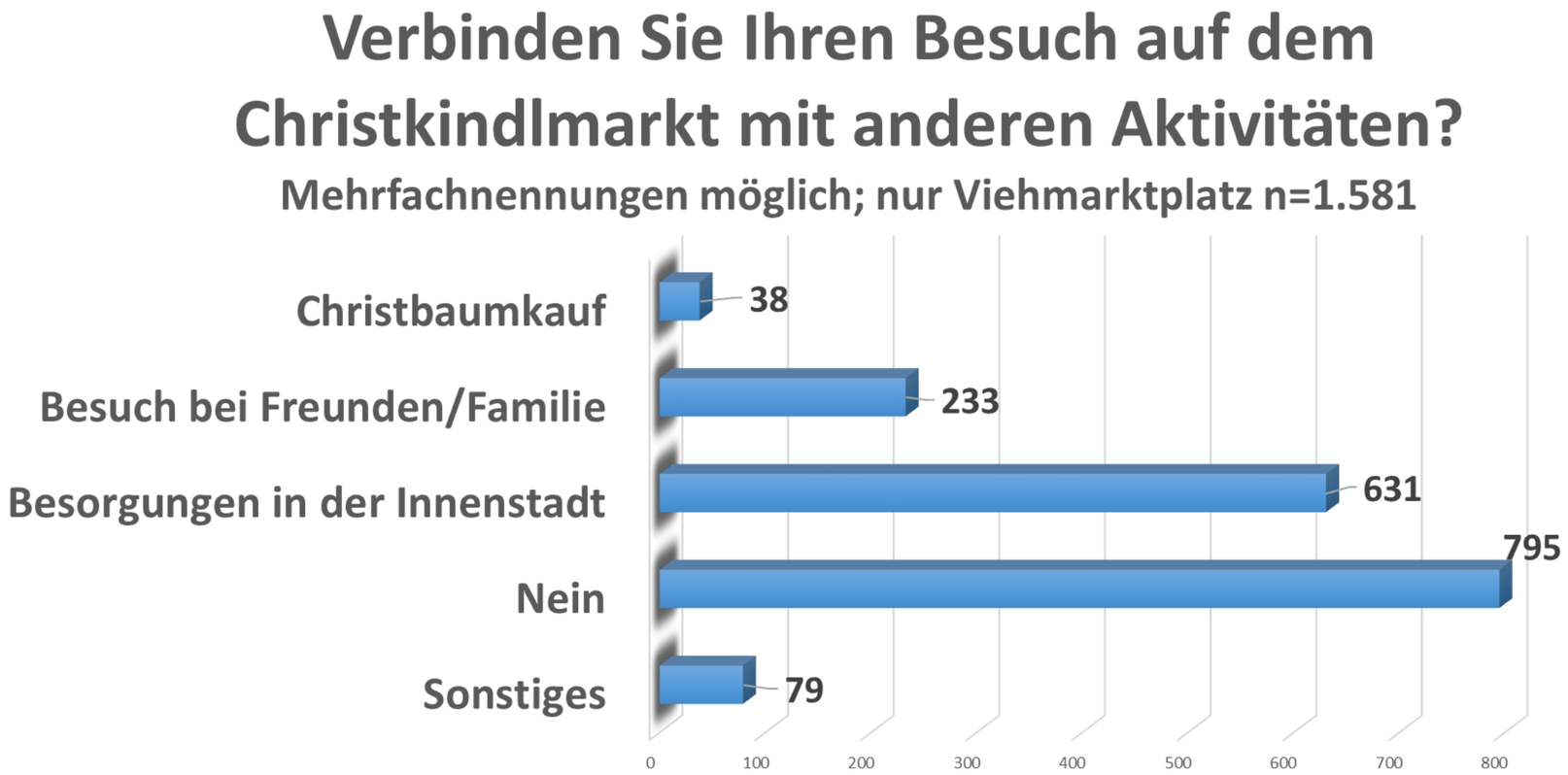
Die Online-Ergebnisse im Einzelnen

Andere Gründe für den Viehmarktplatz

Freie Nennungen; n=215



Die Online-Ergebnisse im Einzelnen



Die Online-Ergebnisse im Einzelnen

Andere Aktivitäten, wenn der Viehmarktplatz gewünscht wird

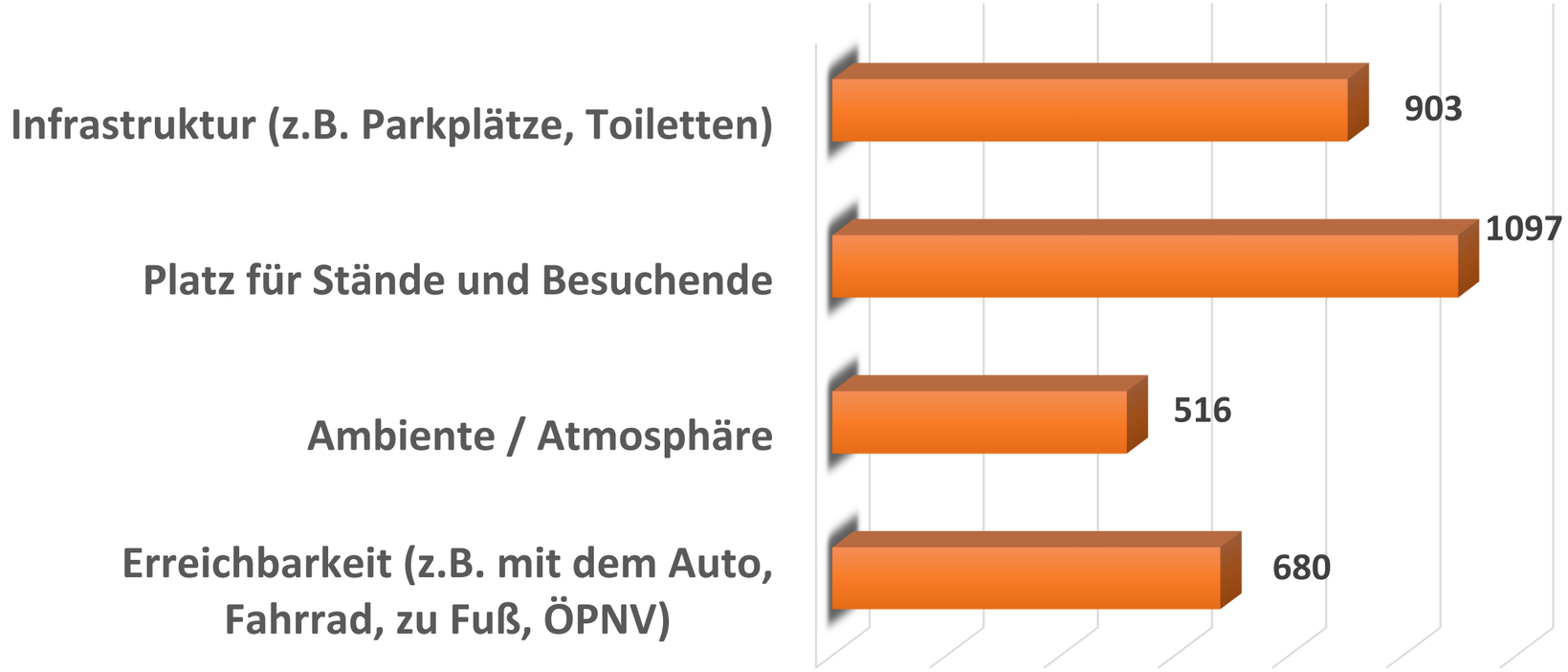
Freie Nennungen; n=77



Die Online-Ergebnisse im Einzelnen

Aus welchen Gründen würden Sie den Volksfestplatz bevorzugen?

Mehrfachnennungen möglich; n=1.204



Die Online-Ergebnisse im Einzelnen

Andere Gründe für den Volksfestplatz

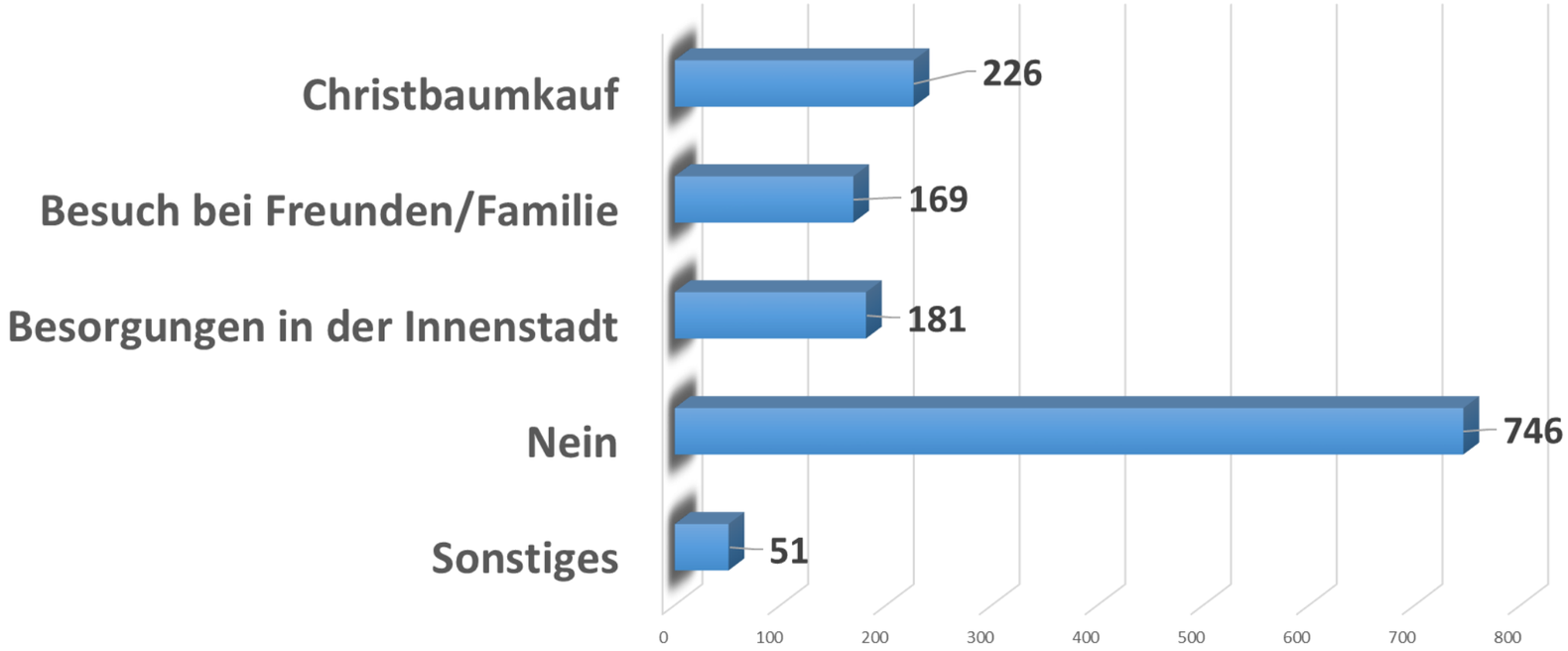
Freie Nennungen; n = 92



Die Online-Ergebnisse im Einzelnen

Verbinden Sie Ihrem Besuch auf dem Christkindlmarkt mit anderen Aktivitäten?

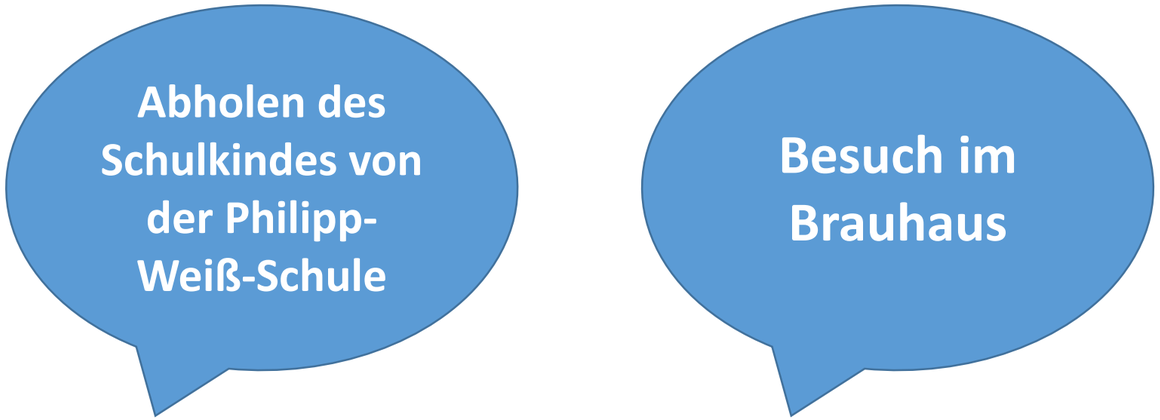
Mehrfachnennungen möglich; nur Volksfestplatz n=1.206



Die Online-Ergebnisse im Einzelnen

Andere Aktivitäten, wenn der Volksfestplatz gewünscht wird

Freie Nennungen; n=50



Die Online-Ergebnisse im Einzelnen



Umfrage über den RathausReport

Wo soll der Brucker Christkindlmarkt zukünftig stattfinden?

Der Brucker Christkindlmarkt ist ein wichtiger Teil der Adventszeit in unserer Stadt. Traditionell fand er über viele Jahre hinweg auf dem südlichen Viehmarktplatz statt. Wegen dessen Neugestaltung wurde er in den vergangenen beiden Jahren auf den Volksfestplatz verlegt. Jetzt ist der Viehmarktplatz fertig und der Christkindlmarkt könnte wieder dorthin umziehen.
Mitte März steht die Standortfrage erneut auf der Tagesordnung des Kultur- und Werkausschusses. Als Entscheidungsgrundlage soll dem Gremium unter anderen das Stimmungsbild in der Bevölkerung dienen. Wie ist Ihre Meinung?



Früher auf dem Viehmarktplatz.

Online findet man den Fragebogen unter www.brucker-stadtgespraeche.de und über diesen QR-Code.

Wer lieber in Papierform mitmachen möchte, sendet ihn bitte an Stadt Fürstenfeldbruck, SG 14/Bürgerbeteiligung, Hauptstraße 31, 82256 Fürstenfeldbruck oder eingescannt per E-Mail an stadtgespraeche@fuerstenfeldbruck.de.

Mitmachen kann man bis Sonntag, den 2. Februar.



Zuletzt auf dem Volksfestplatz.
Foto: Andreas Thierschmidt

BÜRGER-UMFRAGE ZUM STANDORT DES BRUCKER CHRISTKINDLMARKTS

1. Waren Sie schon einmal auf dem Brucker Christkindlmarkt?
- ☐ Ja
- ☐ Nein

Falls ja, an welchem Standort?
- ☐ Viehmarktplatz
- ☐ Volksfestplatz
- ☐ Auf beiden

2. Wo wünschen Sie sich den Brucker Christkindlmarkt in Zukunft?
- ☐ Viehmarktplatz
- ☐ Volksfestplatz

3. Warum bevorzugen Sie diesen Standort?
(Mehrfachauswahl möglich)
- ☐ Erreichbarkeit (zum Beispiel mit dem Auto, Fahrrad, zu Fuß, ÖPNV)
- ☐ Ambiente/Atmosphäre
- ☐ Platz für Stände und Besuchende
- ☐ Infrastruktur (zum Beispiel Parkplätze, Toiletten)
- ☐ Andere Gründe _____

4. Verbinden Sie Ihren Besuch auf dem Brucker Christkindlmarkt mit anderen Aktivitäten?
(Mehrfachauswahl möglich)
- ☐ Christbaumkauf
- ☐ Besuch bei Freunden/Familie
- ☐ Besorgungen in der Innenstadt
- ☐ Sonstiges _____
- ☐ Nein

5. Woher kommen Sie?
- ☐ Stadt Fürstenfeldbruck
- ☐ Landkreis Fürstenfeldbruck
- ☐ Sonstiges _____

Zeitraum: 23.01. – 02.02.2025
Teilnehmer: N = **128** (Gesamtanzahl)

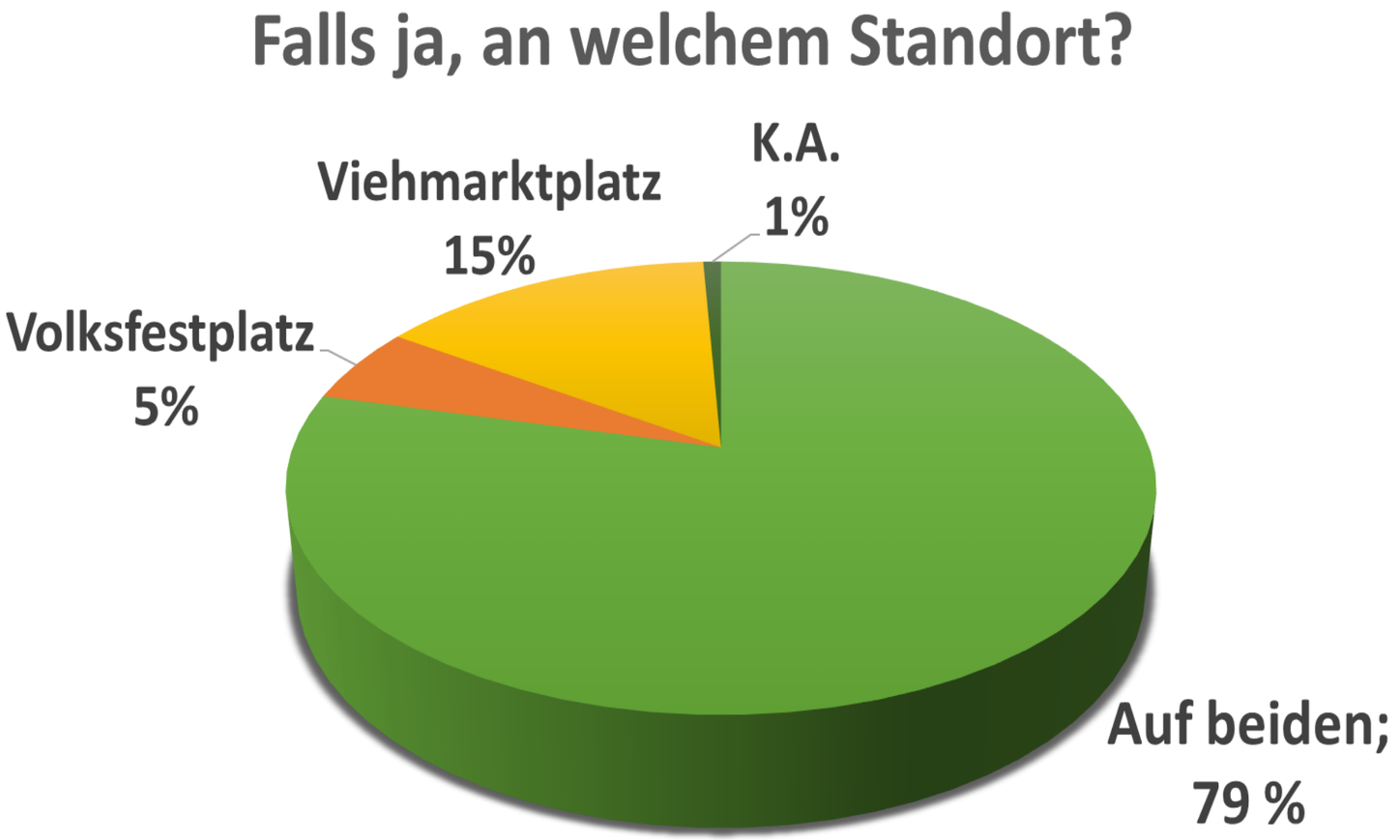
Ergebnisse nachfolgend…

Die RR-Ergebnisse im Einzelnen

Waren Sie schon einmal auf dem Brucker Christkindlmarkt? N=128

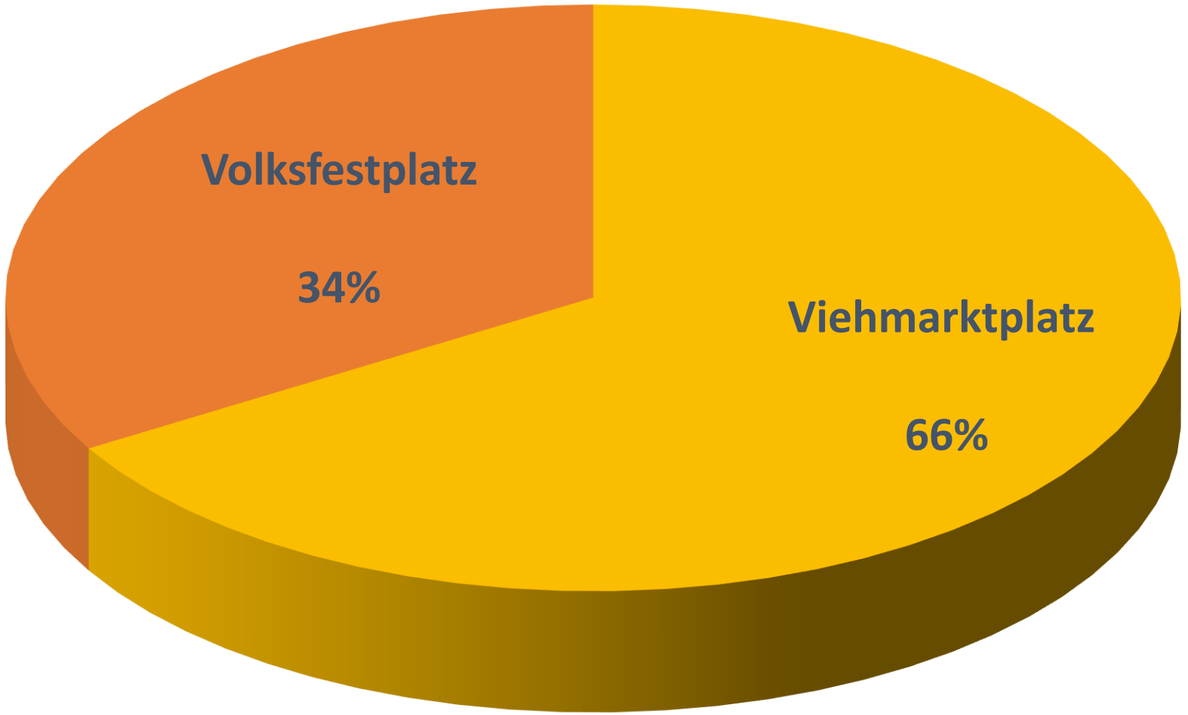


Die RR-Ergebnisse im Einzelnen

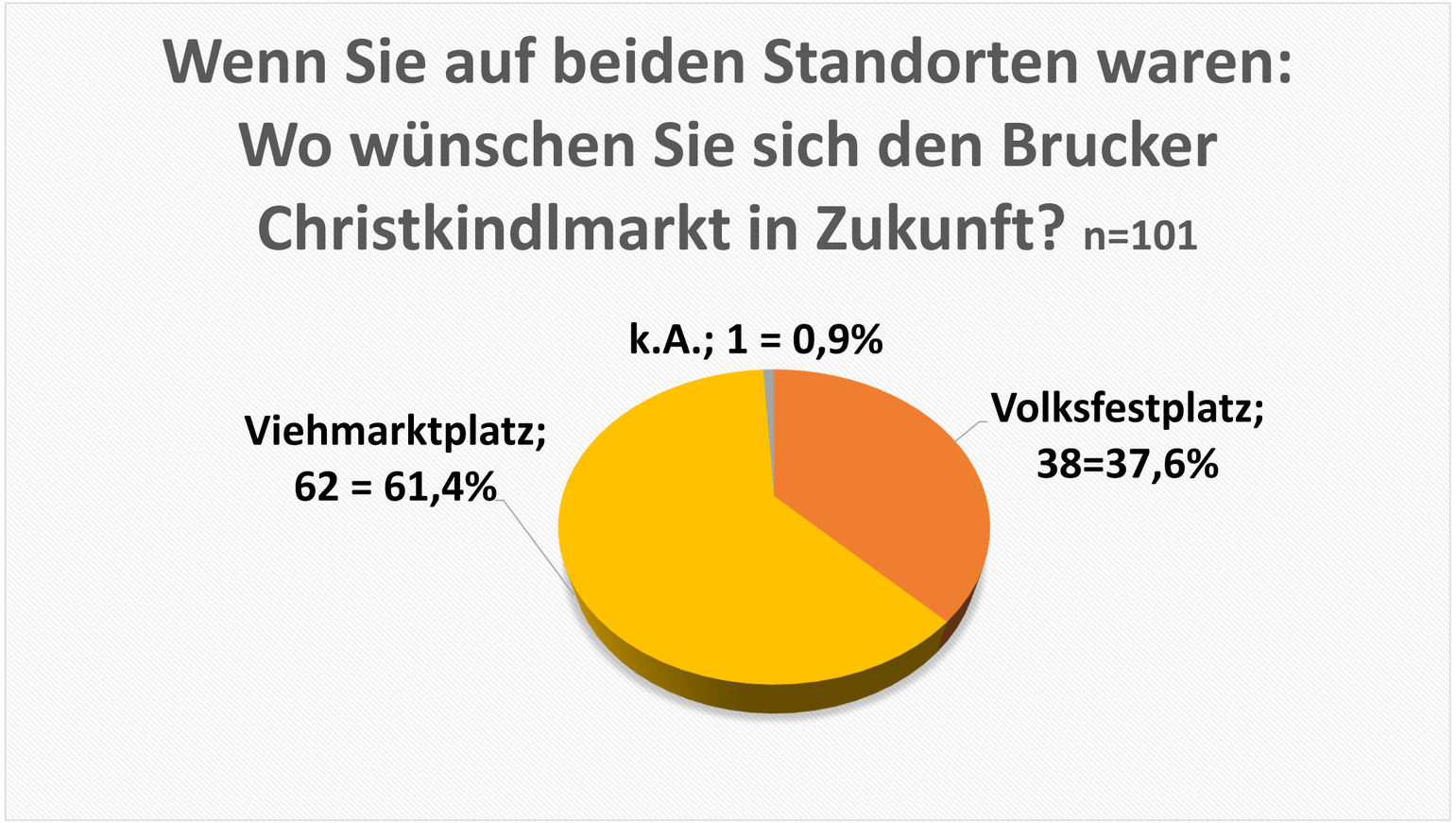


Die RR-Ergebnisse im Einzelnen

Wo wünschen Sie sich den Brucker Christkindlmarkt in Zukunft? N=128



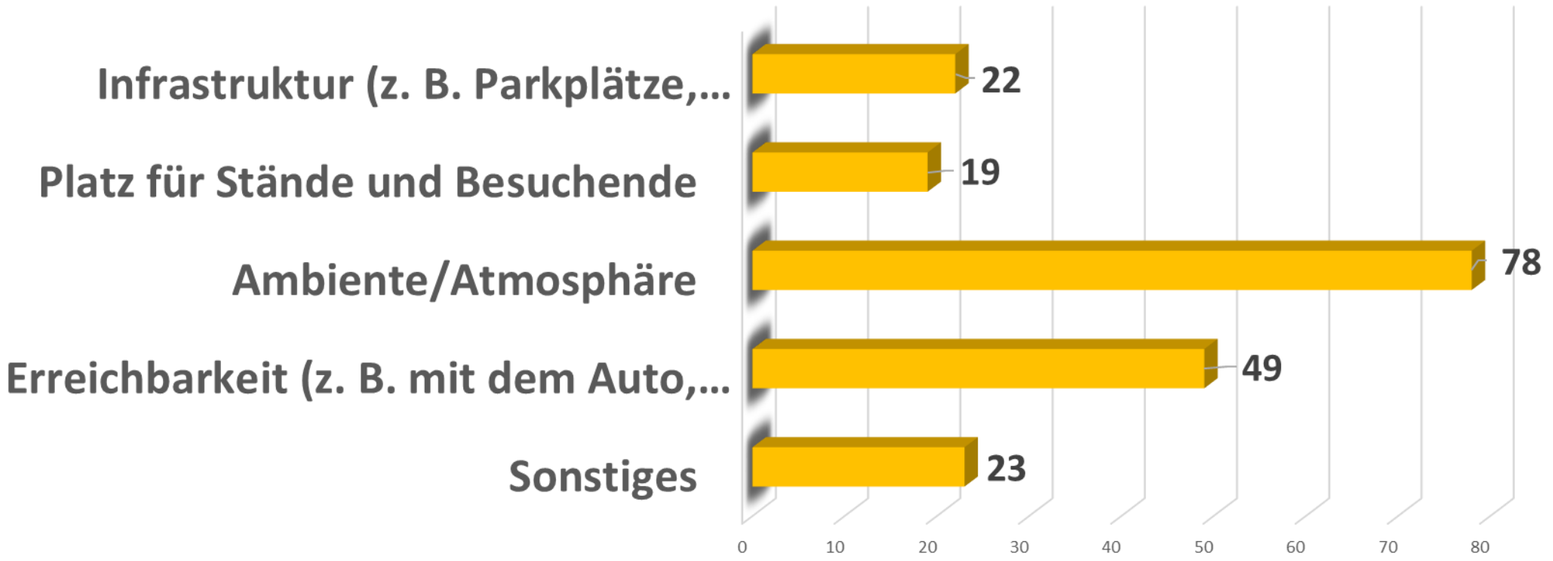
Die RR-Ergebnisse im Einzelnen



Die RR-Ergebnisse im Einzelnen

Aus welchen Gründen würden Sie den Viehmarktplatz bevorzugen?

Mehrfachnennungen möglich; n=85 (Teilstichprobe)



Die RR-Ergebnisse im Einzelnen

Andere Gründe für den Viehmarktplatz

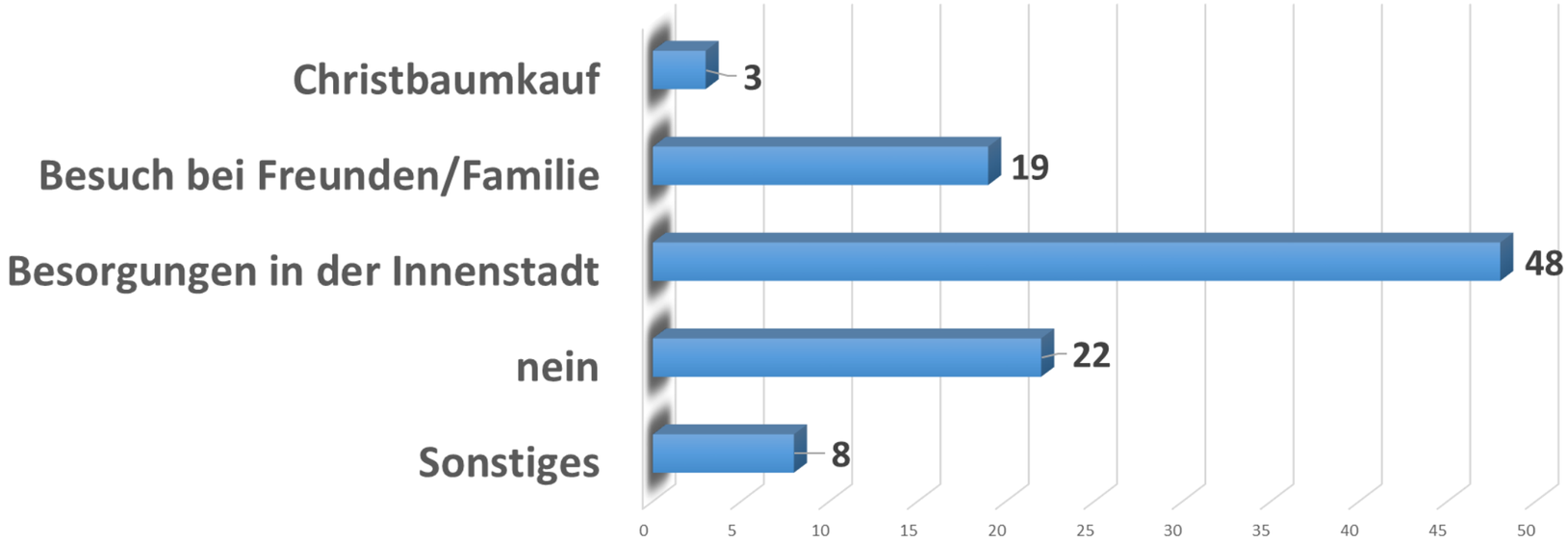
Freie Nennungen; n=23



Die RR-Ergebnisse im Einzelnen

Verbinden Sie Ihren Besuch auf dem Brucker Christkindlmarkt mit anderen Aktivitäten?

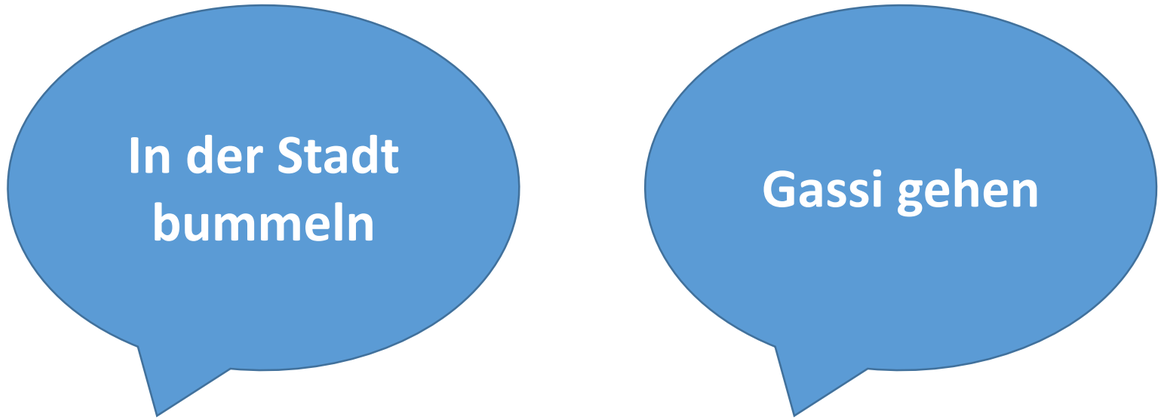
Mehrfachnennungen möglich; nur Viehmarktplatz; n=85



Die RR-Ergebnisse im Einzelnen

Andere Aktivitäten, wenn der Viehmarktplatz gewünscht wird

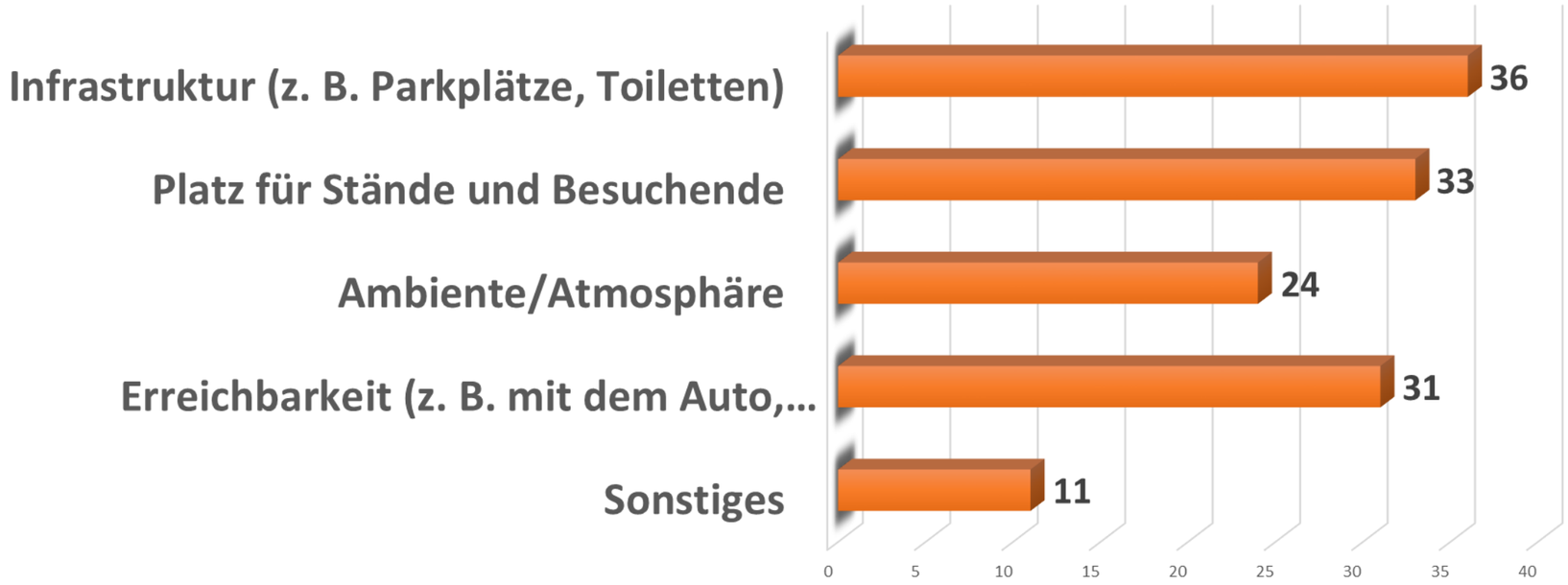
Freie Nennungen; n=8



Die RR-Ergebnisse im Einzelnen

Aus welchen Gründen würden Sie den Volksfestplatz bevorzugen?

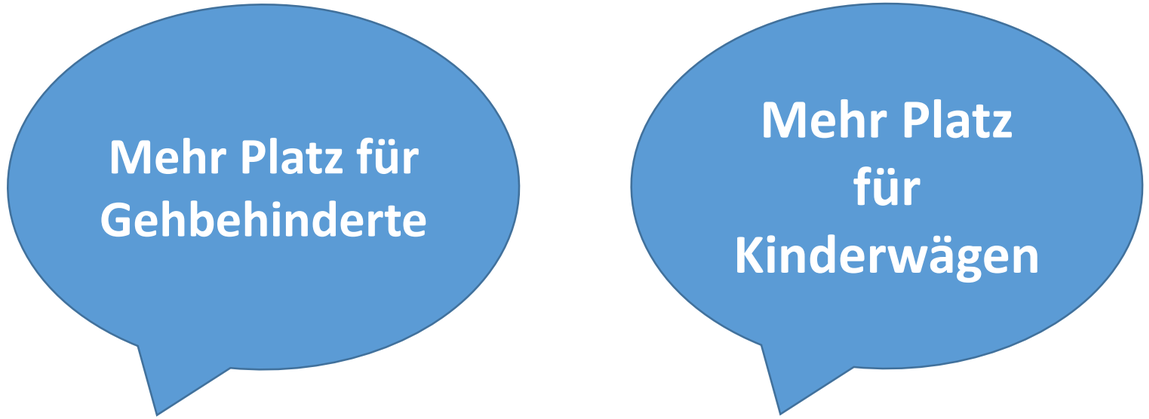
Mehrfachnennungen möglich; n=43



Die RR-Ergebnisse im Einzelnen

Andere Gründe für den Volksfestplatz

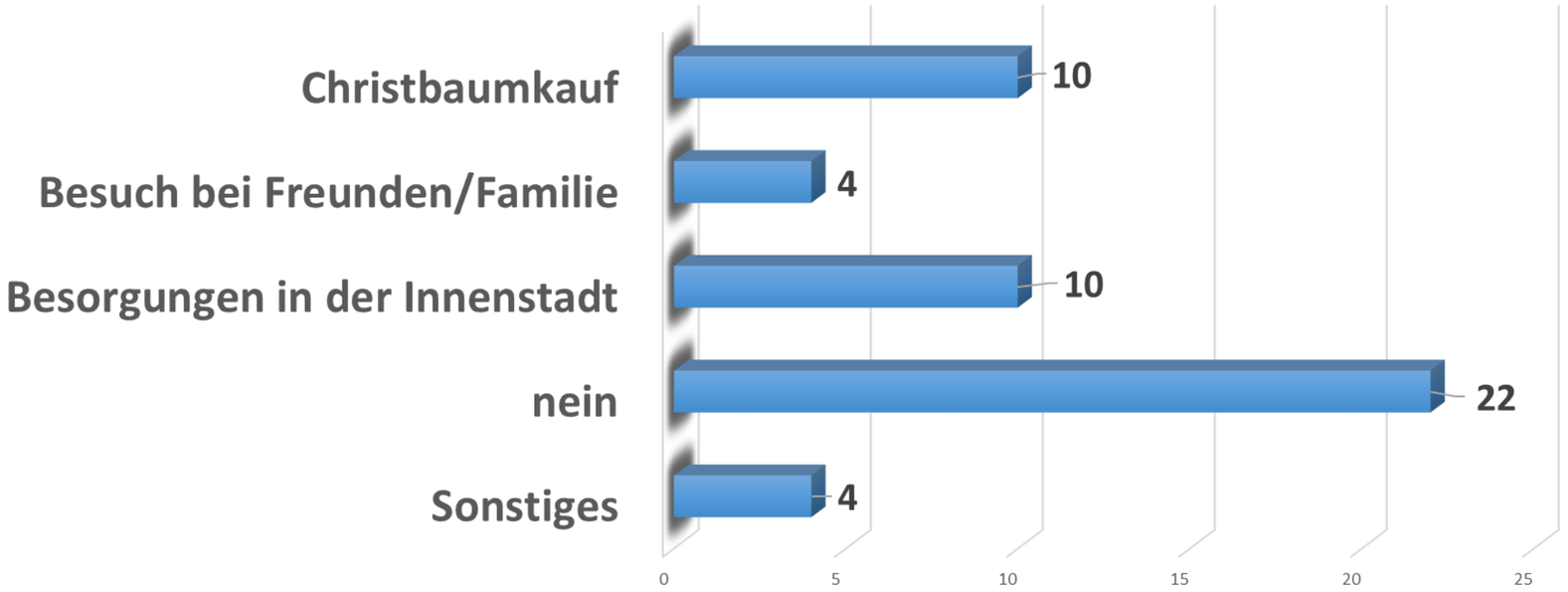
Freie Nennungen; n=11



Die RR-Ergebnisse im Einzelnen

Verbinden Sie Ihren Besuch auf dem Christkindlmarkt mit anderen Aktivitäten?

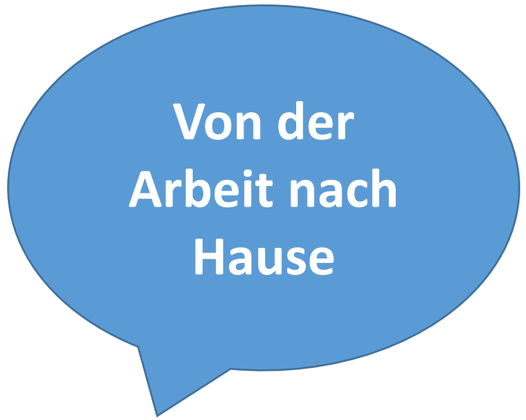
Mehrfachnennungen möglich; nur Volksfestplatz; n=43



Die RR-Ergebnisse im Einzelnen

Andere Aktivitäten, wenn der Volksfestplatz gewünscht wird

Freie Nennungen; n=3



Die RR-Ergebnisse im Einzelnen



Auswertung der Umfrage zur Präferenz des zukünftigen Standorts des Brucker Christkindlmarktes

Zusammenfassung

- **41 Aussteller** hatten die Möglichkeit, an der Umfrage teilzunehmen.
- **35 Aussteller** (85,4%) haben ihre Präferenz angegeben.
- Die Ergebnisse zeigen eine klare Mehrheit für den **Volksfestplatz** als zukünftigen Standort.

Ergebnisse (Tabellarisch)

Antwortmöglichkeit	Anzahl Stimmen	Prozentualer Anteil (von 35)
Volksfestplatz	32	91,4%
Viehmarktplatz	1	2,9%
Egal	2	5,7%
Gesamt (Teilnahme)	**35**	**100%**

- **6 Aussteller (14,6%)** haben nicht an der Umfrage teilgenommen.


Christbaum-
verkauf
TOP Ö 13
Feuerwehr-
aufstellfläche
Karussell
Kinder
Baum
Bühne
6x4 m
Technik
Hütte 37
Spülhütte
Futterkrippe
Feuerstelle
Selfie
Spot
WC
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39

Viehmarktstraße
Ludwigstraße
Anfahrung FW
Spiel
Krippe
Kinder
Bühne
Lager
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
143
5
6
4
9
7
7a
5
5a
3
3a
3b

TOP Ö 13